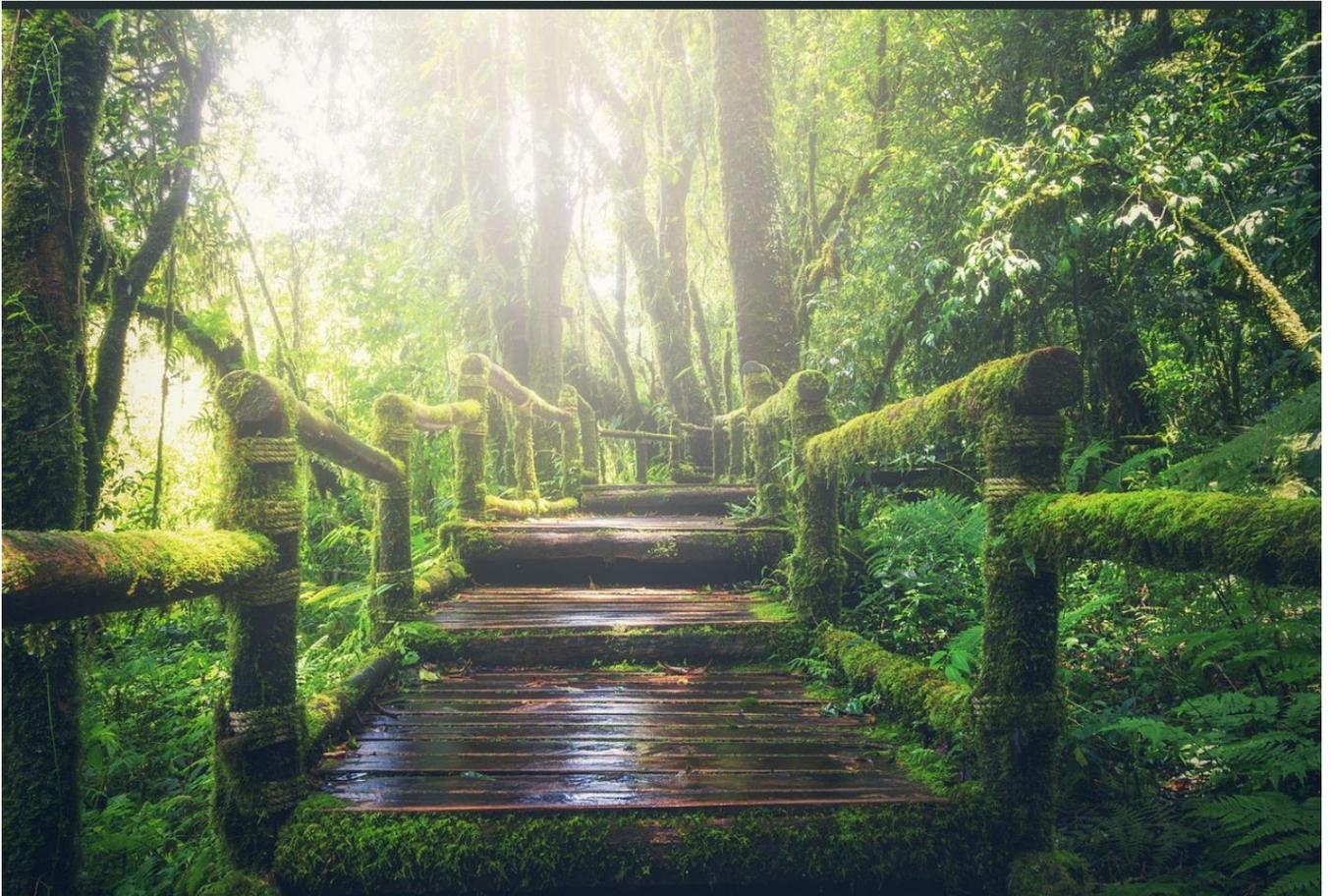


ESG UNTERNEHMENS-RANKING

VERSICHERUNGEN

2023

zielke  research
consult



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Kernaussage | 1 |
| Ergebnisse | 3 |
| Environment | 4 |
| Soziales | 10 |
| Gute Unternehmensführung | 16 |
| Ranking deutscher Versicherer | 21 |
| Auszeichnung mit dem ESG-Unternehmensranking-Label Versicherungen | 23 |
| Finanzierung und Hintergrundinformationen | 23 |
| Unterstützer der Studie: | 25 |
| Methodik | 26 |
| Vorgehensweise | 27 |
| Bewertungskriterien | 28 |
| Environment | 28 |
| Social | 35 |
| Governance | 41 |
| Berechnung der Gesamtpunktzahl | 44 |
| Das Team | 45 |
| Disclaimer | 46 |

Kernaussage

Die deutschen, zwei österreichische und ein liechtensteinischer Versicherer haben sich in der Nachhaltigkeitsberichtserstattung verbessert. Diese suggeriert ein verschärftes Anstrengen der Maßnahmen, vor allem im Umwelt- und im Governancebereich. Der Scope 1-CO2 Ausstoß reduzierte sich trotz Wiederhochfahren der Wirtschaft und erhöhter Büropräsenz von 0,68 Tonnen pro Mitarbeiter auf 0,51 Tonnen. Im Governancebereich wurden bei fast allen Gesellschaften nun die Nachhaltigkeitsstrategien klar verankert und Verantwortlichkeiten festgelegt. Im sozialen Bereich ist jedoch eine Abnahme der konkreten Angaben zu verzeichnen.

Von einer erweiterten Berichtserstattung nach der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sind wir jedoch noch weit entfernt. Hier werden wir in den kommenden Jahren vermehrt unser Augenmerk drauflegen.

Im dritten Jahr in Folge gewinnt AXA das diesjährige Ranking, wenn auch nur knapp. Die beiden Mitbewerber Zürich und Gothaer sind dicht auf den Fersen...

CSR-Berichtspflicht

Alle börsennotierten Gesellschaften und alle Finanzinstitute mit mehr als 500 MitarbeiterInnen müssen gemäß europäischer CSR-Richtlinie seit 2018 einen Bericht vorlegen, der das Engagement des Unternehmens im Corporate Social Responsibility Bereich beschreibt. Dazu zählen die Berichterstattung zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Ab Berichtsjahr 2024 tritt eine erweiterte Berichtspflicht im Rahmen der Corporate Sustainability Responsibility Directive (CSRD) in Kraft, die zunächst für alle gilt, die heute unter die CSR-Richtlinie fallen. Alle anderen müssen die CSRD (die dann für Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern gilt) ab 2025 anwenden. Die CSRD sieht weitgehende Informationen zu den Themen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung vor, die in den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) festgehalten sind. Diese sind hier aufgeführt.

Sektorunabhängige Normen

| Strategy, governance, impacts, risks, opportunities | Environment | Social | Governance |
|---|---|--|-------------------------------------|
| ESRS 1: Allgemeine Anforderungen | ESRS E1: Klimawandel | ESRS S1-1: eigene Belegschaft allgemeiner Standard | ESRS G1: Unternehmenspolitik |
| ESRS 2: Allgemeine Angaben | ESRS E2: Umweltverschmutzung | ESRS S1-2: eigene Arbeitskräfte - Arbeitsbedingungen | |
| | ESRS E3: Wasser und Meeresressourcen | ESRS S1-3: eigene Arbeitskräfte - Chancengleichheit | |
| | ESRS E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme | ESRS S1-4: eigene Arbeitskräfte - sonstige arbeitsbezogene Rechte | |
| | ESRS E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | |
| | | ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften | |
| | | ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer | |

Dabei ist zu beachten, dass berichtet werden muss, dass nur berichtet werden muss, wenn die Kriterien der doppelten Wesentlichkeit erfüllt sind. Diese definieren sich wie folgt:

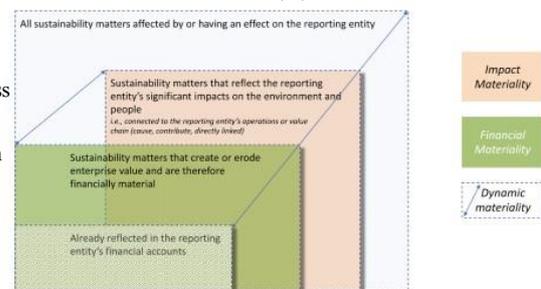
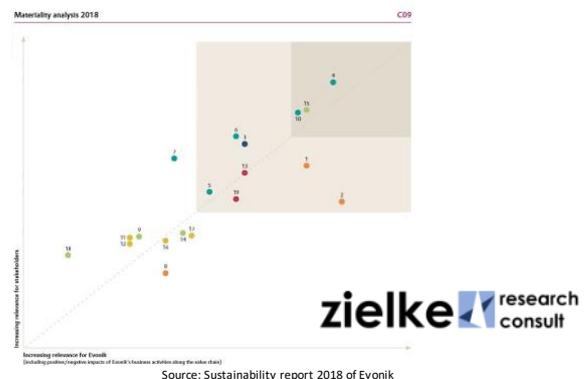
ESRS 1: CSRD -Konzepte - Doppelte Wesentlichkeit

Zwei Dimensionen der Materialitätsperspektive im Kontext der Nachhaltigkeit:

- Wesentlichkeit der Auswirkungen: Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, bei denen das Unternehmen erhebliche Auswirkungen auf Menschen oder die Umwelt verursacht oder dazu beiträgt.
- Finanzielle Wesentlichkeit: Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die die Fähigkeit des Unternehmens zur kurz, mittel- und langfristigen Wertschöpfung beeinflussen.

Einige wichtige Leitlinien:

- Gleiche Bedeutung der beiden Dimensionen
- Berücksichtigung der Auswirkungen auf alle Stakeholder im Prozess der Wesentlichkeitsbewertung
- Berücksichtigung sowohl der tatsächlichen als auch der potenziellen Auswirkungen
- Bewertung über die gesamte Wertschöpfungskette und über alle Zeithorizonte
- Zu berücksichtigende Parameter: Schweregrad, Umfang, Abhilfemöglichkeiten.



Wenn ein Kriterium als finanziell wesentlich oder aus Impact-Erwägungen als materiell eingestuft wird, muss berichtet werden. Beispiel ein europäischer Ölförderer, der in Nigeria eine Ölpipeline betreibt. Diese wird durch die lokale Bevölkerung manipuliert, um Öl abzapfen. Dadurch tritt Öl unkontrolliert in den Boden. Aus finanziellen Gesichtspunkten ist dies für den Ölproduzenten unerheblich. Er muss keine Rechtsverfolgung wegen Nichtreperatur durch den nigerianischen Staat rechnen. Aus „Impact“-Gesichtspunkten ist es jedoch sehr erheblich, da der Boden verseucht wird. Folglich wäre dieser Tatbestand in den ESRS zu berichten. Die Folge wäre, dass der europäische Ölproduzent schnell das Leck schließen würde, um nicht berichtspflichtig zu werden.

Es wird aber wichtig sein, den Bilanzleser nicht mit Informationen zuzuschütten, sondern tatsächlich auf die deren Relevanz zu achten.

Die ESRS sind in einen allgemeinen Teil, einen Umwelt-, sozialen und gute Unternehmensführungsteil untergliedert. Der Umweltteil richtet sich stark an die EU-Taxonomie.

Zielke Research Consult und Zielke Rating werden bereits bei der nächsten Analyse schauen, ob Elemente der ESRS bereits in den Nachhaltigkeitsberichten zu finden sind.

Ergebnisse

Das Gesamtergebnis der ausgewerteten Versicherungsunternehmen im Berichtsjahr 2022 liegt im Durchschnitt bei 3,15 Punkten (Vj.: 2,82).-----

.....

Tabelle 1: Vergleich deutsche Versicherer im Durchschnitt pro Kategorie 2021-2022

| ESG | 2021 | 2022 |
|-------------|-------------|-------------|
| | Ø | Ø |
| Environment | 2,28 | 2,78 |
| Social | 3,15 | 2,90 |
| Governance | 3,02 | 3,84 |
| Gesamt | 2,82 | 3,15 |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Der Trend der letzten Jahre setzt sich auch in 2022 fort: Insgesamt berichten die Unternehmen besser und detaillierter. Während sich im Umwelt und im Unternehmensführungsbereich die Punkte deutlich verbessern, nehmen sie im sozialen Bereich etwas ab. Dies liegt auch daran, dass wir hier etwas kritischer geworden sind. Wir verlangen jetzt auch belegbare Zahlen.

Environment

Seit Beginn unserer Analysen im Jahr 2018 können wir sagen, dass im Auswertungsjahr 2022 ALLE von uns analysierten Versicherungsgesellschaften Informationen über ihre konkret vorgenommenen und umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen in ihre Nachhaltigkeitsberichte aufgenommen haben und weitgehend über diese berichten.

Unsere Auswertung hat ergeben, dass fünfunddreißig Versicherungsgesellschaften ihrer präzisen und evidenten Beschreibung ihrer konkreten Maßnahmen zur CO₂- Reduzierung treu geblieben sind und jeden Fortschritt strukturiert und offen nach Außen kommunizieren.

Lediglich neun Versicherern ist es gelungen, mit ihren überzeugenden, sehr umfangreichen und differenzierten Maßnahmen zur Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen, von recyceltem Papier über Einbau energieeffizienter Anlagen und Nutzung dieser zur Wärme- und Stromgewinnung bis hin zu energieeffizienten Neubauten und hundertprozentigem Bezug von Ökostrom, die maximale Bepunktung von 1,25 Punkten zu erreichen.

Im Bereich des CO₂ Ausstoßes, welcher sich ausschließlich in unserer Analyse auf die Scopes und deren verifizierte Berechnungsmethode konzentriert, haben wir im letzten Jahr unter anderem die veröffentlichte Berechnungsmethode bewertet, welche an das GHG-Protokoll oder VfU Tool angelehnt und vom Unternehmen eingesetzt wird, um die direkten wie auch indirekten CO₂-Emissionen zu berechnen. Dabei haben wir festgestellt, dass zwar 39 Versicherungsgesellschaften einen Scope 1 Wert veröffentlichen, jedoch nur 33 von diesen eine an das GHG-Protokoll angelehnte Berechnungsmethode oder mehrere heranziehen. Im Auswertungsjahr 2022 haben wir erneut geprüft wie viele Gesellschaften ihre direkten CO₂-Emissionen veröffentlichen und konnten beobachten, dass im Vergleich zum Vorjahr, hier die Bereitschaft zugenommen hat. Somit veröffentlichten 39 Versicherungsgesellschaften ihren Scope 1 Wert in ihren Berichten. Davon zeigen 20 Versicherer diesen präzise auf und 33 von ihnen nutzen eine Berechnungsmethode, die an das GHG-Protokoll anlehnt.

Lediglich bei vierzehn Versicherungsgesellschaften (Vj.: 10) wurde die Berechnung der Scopes durch einen externen Dritten verifiziert. Zugleich ergibt sich daraus im Vergleich zum Vorjahr ein etwas niedriger Durchschnittswert pro Mitarbeiter von 0,51t (Vj.: 0,66t).

Scope 3 scheint eine weitere Hürde für die Unternehmen darzustellen, da hier keine klare Definition existiert welche Positionen hier tatsächlich aufgezeigt werden sollten. Es gibt ein Grundschema, welches im Ansatz verfolgt wird, wie beispielsweise Wasserverbrauch, Abfall, Geschäftsreisen, oder Home Office. Unsere Analyse konzentriert sich hier lediglich auf die Angabe des Scope 3 Wertes und eine transparente Darstellung der Kohlenstoffintensität des Portfolios (Carbon Intensity). Im Auswertungsjahr 2022 hat die Bereitschaft zur Veröffentlichung dieser im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. 21 Gesellschaften (Vj.: fünfzehn Gesellschaften) greifen das Thema auf und veröffentlichen Informationen zur Kohlenstoffintensität ihres Portfolios, davon ist es 18 (Vj.: elf) Versicherungsgesellschaften gelungen hier detailliertere Informationen transparent zu veröffentlichen.

Allerdings werden wir ab dem nächsten Berichtsjahr verstärkt den Kern der Scope 3-Angaben der Versicherer unter die Lupe nehmen: die der Kapitalanlagen. Berücksichtigt man diese, stellen sie ca. 90% des gesamten CO2-Ausstoßes dar.

Nichtsdestotrotz konnten wir feststellen, dass die direkten CO2-Emissionen (Scope 1 pro Mitarbeiter) im Vergleich zum Vorjahr um 15 % gesunken sind. Hier gibt es zwei maßgebliche Gründe: vier Versicherer (einer davon ist Hanse Merkur) haben erstmals ihren Scope 1 veröffentlicht. Diese liegen unter dem Durchschnitt und senken ihn damit. 16 Versicherer haben ihren Ausstoß deutlich gesenkt, darunter vor allem nennenswert: Sparkassen Versicherung Sachsen, Baloise, Gothaer, Konzern Versicherungskammer, Munich Re and Swiss Life Gruppe

Zwölf Versicherer lagen deutlich über dem Durchschnitt, 27 darunter, elf haben immer noch keinen Wert angegeben.

Folgende Gesellschaften haben ihre CO2 Emissionen verifizieren lassen:

ARAG, AXA, Baloise, Debeka, Gothaer, Helvetia, die Bayerische, Munich Re, Swiss Life Gruppe, Wüstenrot & Württembergische (WW AG), Prisma Life und Zurich Gruppe Deutschland.

Im Auswertungsjahr 2022 sind die ***folgenden Gesellschaften***, gelungen durch eine Verifizierung der CO2 Emissionen, detaillierte Angaben zu Scope 1, Scope 2 und Scope 3 inklusive transparenter Informationen zur Kohlenstoffintensität ihres Portfolios, die volle Punktzahl zum CO2 Ausstoß zu erreichen:

Zurich Gruppe Deutschland, AXA, Debeka, Prisma Life, die Bayerische und Konzern Versicherungskammer

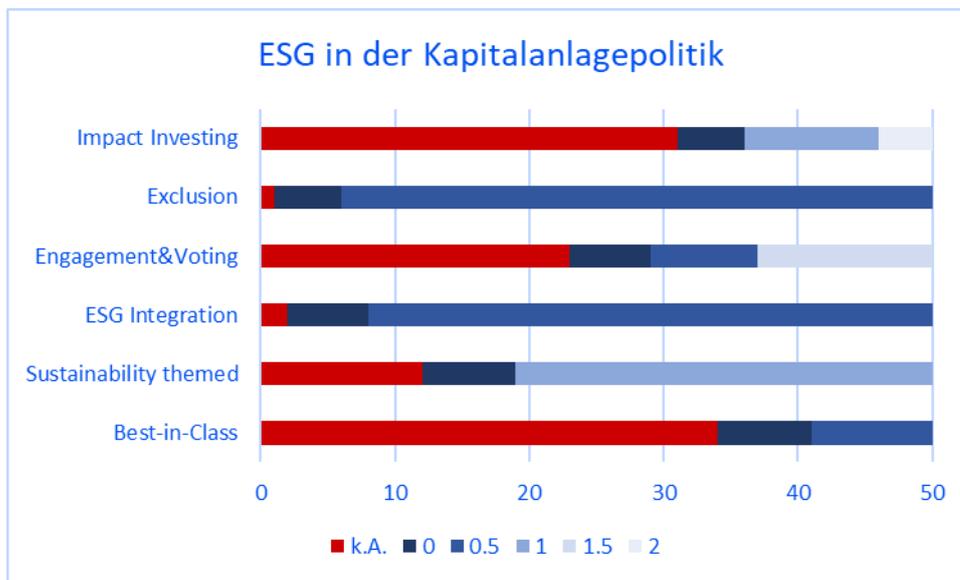
Die Analyse der Kapitalanlagepolitik unter Berücksichtigung von ESG ergab im Vorjahr, dass die Versicherer im Durchschnitt 0,82 Punkte (Vj.: 0,66) von möglichen zwei Punkten erreicht haben. Unsere Auswertung zeigte, dass die Strategien Best-in-Class, Sustainability Themed, ESG-Integration, Exklusion, Engagement & Voting wie auch Impact Investing in die nachhaltige Kapitalanlagepolitik der meisten deutschen Versicherungsgesellschaften leicht verbessert haben.

Exclusion: verbesserte Berichterstattung

Best in Class: Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr

Die aktuelle Analyse ergibt, dass bereits 76% der Versicherer (Vj.: 86%) die Nachhaltigkeitssektoren beschreiben, in die sie investieren. Die Sektorauswahl scheint bei ca. 62% (Vj.: 52%). stabil integriert zu sein, wird in den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten beschrieben und präzise mit Zahlen belegt. Ca. 14% der Versicherungsgesellschaften integrieren diese Strategie in ihre Investitionspolitik und investieren lediglich nur in einen Sektor und sind mitunter etwas ungenau in ihrer Berichterstattung. Bei ca. 24% (Vj.:14%) der Gesellschaften konnten wir keinerlei Informationen im Bericht erlesen zum Kriterium Sustainability themed.

Abb.1: Transparenzbereitschaft von ESG in der Kapitalanlagepolitik 2022



Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Integration von ESG (Environment, Social, Governance) Key Performance Indicators (KPIs) in Anlageprozesse erfolgen bei 96% der Versicherungsgesellschaften. Die transparente Berichterstattung der Prozesse und KPIs erfolgt bei 84% (Vj.: 72%) der analysierten Gesellschaften die verbleibenden 12% (Vj.: 28%) sind sehr zurückhaltend in ihrer Beschreibung.

Der Bereich Engagement & Voting beschreibt die Interaktionen zwischen der Versicherungsgesellschaft und seinen Beteiligungsunternehmen, um ESG-Themen oder Geschäftsstrategien anzugehen. Das Ziel hier besteht darin, die Leistungen zu überwachen sowie Einfluss auf die Praxis und Leistung eines Unternehmens in ESG-Fragen auszuüben wie auch bei Hauptversammlungen (AGM) der Unternehmen sein Stimmrecht als Investor auszuüben. In diesem Auswertungsjahr haben lediglich fünf Gesellschaften (**Gothaer, AXA, Debeka, Munich Re, Sparkassen Versicherung Sachsen, Swiss Life Gruppe, Talanx Gruppe und die Zurich**) die volle Punktzahl erreicht. Sie haben ihr Engagement präzise offengelegt und detailliert Bericht über die erfolgten Stimmrechtsausübung zu ESG-Themen bei Hauptversammlungen erstattet.

Den Ausschluss von Unternehmen bei Investitionen, die einen erheblichen Teil ihres Umsatzes oder Gewinns aus Aktivitäten erzielen, die als negativ für die Gesellschaft angesehen werden, implementierten 98% (Vj.:94%) der Versicherungsgesellschaften in ihrer Kapitalanlagepolitik.

Insgesamt 88% (Vj.: 80%) formulieren sehr umfangreiche und detaillierte Ausschlusskriterien, lediglich bei der **RheinLand Versicherung** konnten wir hierzu keine Informationen in ihrem Bericht erlesen.

Investitionen in Impact-Investing-Fonds konnten sich bei den meisten Versicherungsunternehmen noch nicht in die nachhaltige Kapitalanlagepolitik etablieren, wie im Jahr zuvor. **AXA, Gothaer, Munich Re** und die **Zurich** sind die einzigen Gesellschaften, die sehr transparent ihre Impact Investments in die nachhaltige Berichtserstattung aufgenommen haben und die maximale Bepunktung zwei von zwei Punkten hier erreichen konnten. Bei insgesamt 62% (Vj.: 76%) der Nachhaltigkeitsberichte konnten wir keine Informationen zum Thema Impact Investing erlesen.

Tabelle 2: Durchschnittswerte je Kategorie in ESG in der Kapitalanlagepolitik 2021-2022

| ESG in der Kapitalanlagepolitik | 2021 | 2022 |
|--|-------------|-------------|
| Best-in-class | 0,14 | 0,31 |
| Sustainability themed | 0,60 | 0,82 |
| ESG Integration | 0,36 | 0,44 |
| Engagement & Voting | 0,65 | 0,85 |
| Exclusion | 0,43 | 0,45 |
| Impact Investing | 1,00 | 0,95 |
| Gesamt | 0,66 | 0,82 |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

*Im Deutschen Versicherungsvergleich zum Thema ESG in der Kapitalanlagepolitik ist es der **Munich Re und AXA** gelungen je 2,00 zu erreichen.*

Insgesamt haben die deutschen Versicherungsgesellschaften sich leicht im Bereich ESG in der Kapitalanlagepolitik verbessert und erreichen hier im Durchschnitt 0,82 Punkte (Vj.: 0,66).

Insgesamt 82% (Vj.:78%) der Versicherungsgesellschaften haben ESG bereits in ihre Non-Life Produkte überzeugend etabliert und erweitern diese stetig weiter, ca. 8% (Vj.: 17%) geben zwar an, dass sie ESG in ihre Produkte einbinden, sind aber hier eher zurückhaltend mit weiterführenden Informationen.

Tabelle 3: Durchschnittswerte je Kategorie Integration von ESG in die Kapitalanlagepolitik 2021-2022



| Environment | 2021 | 2022 |
|--|-------------|-------------|
| Maßnahmen zur CO ₂ Reduzierung | 0,72 | 0,72 |
| CO ₂ Ausstoß | 0,15 | 0,51 |
| ESG in der Kapitalanlagepolitik | 0,66 | 0,82 |
| ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte | 0,76 | 0,72 |
| Gesamt | 2,28 | 2,78 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Die größte Entwicklung im Bereich Environment stellten wir bei der **Konzern Versicherungskammer** von 2,41 auf 4,10 Punkte, gefolgt von **Vereinigte Haftpflicht Hannover** (von 0,49 auf 3,04 Punkte) und **Generali Group** (von 1,32 auf 3,78 Punkte) fest. Alle drei Gesellschaften haben sich insbesondere durch verbesserte Veröffentlichung der genutzten Strategien in ihrer Kapitalanlagepolitik und transparenter Beschreibung der Einbindung noch Nachhaltigkeit in ihre Nicht-Leben-Versicherungsprodukte verbessert.

Die höchste Punktzahl im Bereich Environment in diesem Jahr hat die AXA mit 5,25 Punkten erlangt, wir gratulieren!

Tabelle 4: Ranking Environment - deutsche Versicherer 2022

| Platz | Unternehmen | 2021 | 2022 |
|-------|--|-------|-------|
| 1 | AXA | 4,90 | 5,25 |
| 2 | Zurich Gruppe Deutschland | 4,96 | 4,83 |
| 3 | Munich Re | 3,17 | 4,58 |
| 4 | Debeka | 4,29 | 4,42 |
| | Prisma Life | 4,35 | 4,42 |
| 5 | Die Bayerische | 4,01 | 4,33 |
| 6 | Gothaer | 4,29 | 4,24 |
| 7 | Talanx Gruppe | 3,59 | 4,19 |
| 8 | Konzern Versicherungskammer | 2,41 | 4,10 |
| 9 | Swiss Life Gruppe | 4,17 | 4,04 |
| | Allianz Group | 4,03 | 4,04 |
| 10 | ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV) | 3,23 | 3,85 |
| 11 | Baloise | 3,40 | 3,83 |
| 12 | Sparkassen Versicherung Sachsen | 3,81 | 3,79 |
| 13 | Generali Group | 1,32 | 3,78 |
| 14 | Helvetia | 3,67 | 3,67 |
| 15 | SV SparkassenVersicherung | 3,65 | 3,65 |
| 16 | HanseMerkur | 2,29 | 3,54 |
| 17 | VOLKSWOHL BUND | 1,14 | 3,44 |
| 18 | Vereinigte Postversicherung (VPV) | 1,89 | 3,36 |
| 19 | Wüstenrot & Württembergische (WW AG) | 3,70 | 3,33 |
| 20 | Versicherungsgruppe Hannover (VGH) | 2,18 | 3,27 |
| 21 | Ergo (DE) | 3,38 | 3,13 |
| 22 | Condor | 3,30 | 3,05 |
| | R+V Versicherung | 3,30 | 3,05 |
| 23 | Vereinigte Haftpflicht Hannover | 0,49 | 3,04 |
| 24 | Uniqa Insurance Group | 2,66 | 2,96 |
| 25 | SIGNAL IDUNA | 2,80 | 2,80 |
| | Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) | 0,23 | 2,80 |
| 26 | DEVK | 2,54 | 2,73 |
| 27 | LVM Versicherung | 2,50 | 2,65 |
| 28 | uniVersa | 0,23 | 2,61 |
| 29 | Öffentliche Versicherung Braunschweig | 1,49 | 2,41 |
| 30 | Barmenia | 2,95 | 2,39 |
| 31 | Mecklenburgische Versicherungsgruppe | 0,10 | 2,18 |
| | Vienna Insurance Group (VIG) | 1,79 | 2,18 |
| 32 | Itzehoer Versicherung | 2,18 | 2,08 |
| | Continental Versicherungsbund | 1,18 | 2,08 |
| 33 | Provinzial Holding AG | 3,31 | 2,00 |
| 34 | Stuttgarter Lebensversicherung | 0,66 | 1,66 |
| 35 | NÜRNBERGER | 1,70 | 1,50 |
| 36 | WWK Versicherungsgruppe | -0,14 | 1,35 |
| 37 | Concordia | 1,94 | 1,33 |
| 38 | ARAG | 1,37 | 1,17 |
| 39 | HUK-COBURG | 0,12 | 1,12 |
| 40 | Münchener Verein | -0,77 | 0,23 |
| 41 | INTER Versicherungsgruppe | 1,47 | -0,03 |
| 42 | RheinLand Versicherung | 0,83 | -0,38 |
| 43 | Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK) | 0,32 | -0,58 |
| 44 | Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV) | -2,28 | -0,68 |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Soziales

Im Bereich Soziales hat unsere Analyse ergeben, dass im Durchschnitt die Bereitschaft zur Transparenz in der Gesamtbetrachtung verschlechtert hat. (Kundenzufriedenheit , Inklusion (Maßnahmen), Gesundheitsmanagement)

Von insgesamt 50 ausgewerteten Versicherungsgesellschaften veröffentlichen 40 % (Vj.: 36%) der Unternehmen eine Frauenquote im Vorstand, 32% haben keine Frau im Vorstand vertreten.

Nichtsdestotrotz ist es erfreulich, dass die Frauenquote im Durchschnitt um 0,78% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist in Führungspositionen und liegt aktuell bei 22,33% (Vj.:21,55%). Wir hoffen weiterhin auf eine wesentlich höhere Quote in den Folgejahren.

| Die fünf "weiblichsten" Versicherer | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|--|--|
| | Frauenquote in Führungspositionen | | |
| Generali | 46,2% | | |
| Ergo | 39,6% | | |
| AXA | 36,5% | | |
| Allianz | 35,1% | | |
| Uniqa | 34,5% | | |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Wir haben unter dem Kriterium Inklusion auch die Maßnahmen, welche das Unternehmen ergreift, um hier Mitarbeitern mit Handicap den Berufsalltag zu erleichtern und diese ins Unternehmen zu integrieren, betrachtet. Hier erhoffen wir uns im nächsten Jahr mehr Engagement und Transparenz. Wir haben gute Ansätze erlesen können, jedoch wird in den meisten Nachhaltigkeitsberichten hier sehr oberflächlich und allgemein beschrieben wozu sie sich dazu bekennen Menschen unterschiedlicher Geschlechter, Herkunft, Alter oder Behinderung gleichgestellt zu integrieren, ohne hier ihr Engagement aufzuzeigen, in welcher Form das Unternehmen es lebt und mit welchen Maßnahmen ihr Engagement untermauert bzw. bestätigt wird. Auch die Altersstruktur der Gesellschaften haben wir aufgenommen. Hier stellen wir einen Rückgang der Auskunftsbereitschaft fest: 56% (Vj.: 64%).

| Altersstruktur deutscher Versicherer | | | | |
|--------------------------------------|-------|-------|-------|----------------|
| | <30 | 30-50 | >50 | Rundungsfehler |
| 2022 | 15,1% | 48,8% | 35,5% | 0,60% |
| 2021 | 15,3% | 48,7% | 35,4% | 0,60% |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Insgesamt hat sich der Anteil jüngerer Mitarbeiter etwas reduziert. Hier gilt es die Branche für diese Zielgruppe attraktiver zu gestalten. Eine nachhaltige Ausrichtung dürfte auch die jüngeren Leute anziehen. Eine Korrelation ist bei den fünf „jüngsten“ Versicherern mit den Ergebnissen unserer Analyse sind nicht von der Hand zu weisen:

| Die fünf "jüngsten" Versicherer | | Qualifizierung | |
|---------------------------------|-------|-------------------------|--|
| | | ESG-Unternehmensranking | |
| | <30 | | |
| Baloise | 26,6% | Gold | |
| Debeka | 24,6% | Gold | |
| Itzehoer | 24,4% | Bronze | |
| Die Bayerische | 20,1% | Gold | |
| SV Sparkassenversicherung | 20,0% | Gold | |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Bei der Schwerbehindertenquote gibt es eine leichte Verbesserung, die aber insgesamt immer noch nicht zufriedenstellend ist: 58% (Vj.:54%). Das Thema Inklusion wird noch größtenteils von Unternehmen gemieden oder bekommt nicht die Aufmerksamkeit, die es benötigt.

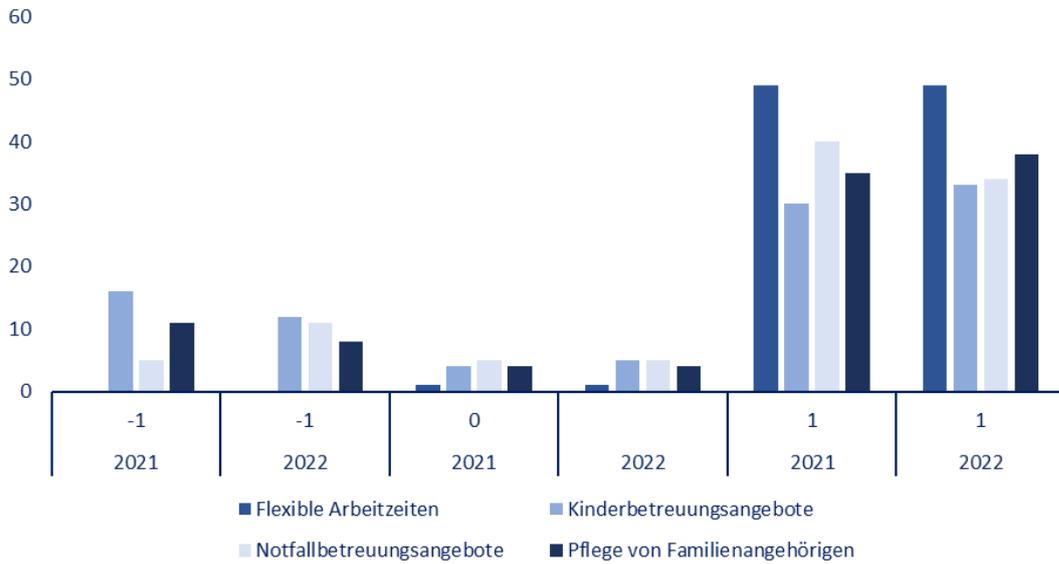
Erfreulich ist, dass wie im Vorjahr die Versicherungsgesellschaft, **Inter Versicherungsgruppe**, ihrer veröffentlichte Schwerbehindertenquote weiterhin nicht nur über den gesetzlich vorgeschrieben 5%, sondern auch über dem Branchendurchschnitt (5,79%) unserer Auswertung mit über 8% halten.

| Die fünf "integriertesten" Versicherer | | | |
|--|------------------------|--|--|
| | Schwerbehindertenquote | | |
| Inter | 8,36% | | |
| Ergo | 5,90% | | |
| Itzehoer | 5,86% | | |
| Signal Iduna | 5,83% | | |
| Zürich | 5,68% | | |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

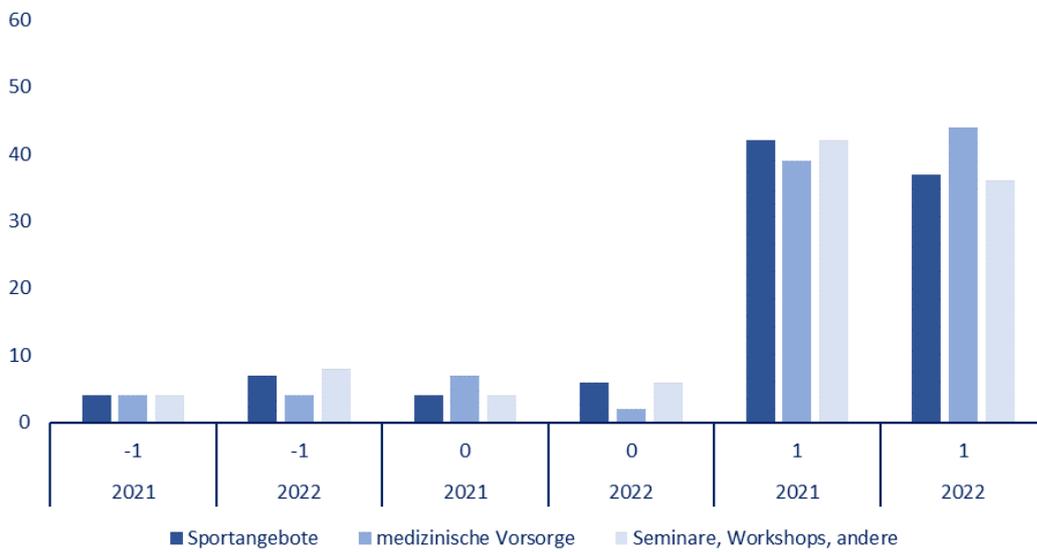
Unter anderem betrachten wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in diesem Bereich. Inhaltlich bewerten wir Maßnahmen seitens der Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den Arbeitnehmer erleichtern. Auffällig ist, dass insbesondere im Bereich Gesundheitsmanagement die Versicherungsgesellschaften hier leicht an Transparenz verloren haben. Dieses Bereich Gesundheitsmanagement hat sich gemessen am Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert.

Abb. 2: Informationsbereitschaft zu Kinderbetreuung und Familienbeihilfe 2021-2022



Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Abb. 3: Informationsbereitschaft zu Gesundheitsmanagement 2021-2022



Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Maßnahmen für Personen mit Behinderung: 35 von 50 Versicherungen haben im Vorjahr konkrete Maßnahmen dargestellt, aber nur 19 von 50 Versicherer hielten dies in 2022 für nötig.

Unter Kundenzufriedenheitsbefragungen haben wir insbesondere die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt. 46% der Gesellschaften veröffentlichen hierzu einen NPS-Score oder ähnliche mit Zahlen belegte Befragungsergebnisse der Weiterempfehlungsbereitschaft und Kundenzufriedenheit, während 35 von 50 Gesellschaften insgesamt die Kundenzufriedenheit messen (Vj 42).

Zu dem Kriterium, ob die Kundenzufriedenheit auch auf die unterschiedlichen Sparten angewandt wird (z.B. Schadenmanagement), konnten nur bei 24 Versicherern eine Erwähnung gefunden werden (Vj bei 33). Dies ist etwas ernüchternd, vor allem weil der neue ESRS-Standard S4 dies zur Pflicht macht.

Insgesamt 82% der Versicherer veröffentlichen in ihren Berichten die Summen, welche sie für ihr soziales Engagement eingesetzt haben. Leider sind diese weiterhin sehr intransparent. 74 % (Vj.: 86%) der Unternehmen beschreiben sehr ausführlich in ihren Berichten die Bereiche, in denen sie sich stark sozial engagieren, ohne hierzu die Beträge zu jedem Engagementprojekt zu benennen. In einigen Fällen stellt sich die Frage, ob diese Position mehr dem Marketing als dem tatsächlichen Engagement gewidmet ist.

Tabelle 5: Durchschnittswerte Bereich Soziales 2021-2022

| Social | 2021 | 2022 |
|---|-------------|-------------|
| Frauenanteil in Führungspositionen | 0,64 | 0,85 |
| Inklusion | 0,20 | 0,09 |
| Kinderbetreuung und Familienbeihilfe | 0,60 | 0,62 |
| Gesundheitsmanagement | 0,74 | 0,65 |
| Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft | 0,47 | 0,25 |
| Soziale Initiativen | 0,50 | 0,44 |
| Gesamt | 3,15 | 2,90 |
| <i>Quelle : Zielke Research Consult GmbH</i> | | |

*Einen außergewöhnlichen hohen Sprung in der Bepunktung im Bereich Social ist der **Konzern Versicherungskammer** von 0,42 auf 5,50 Punkte gelungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir feststellen, dass die **Konzernversicherungskammer** wesentlich mehr Transparenz in die nachhaltige Berichterstattung einfließen lässt und somit nach Außen zum Thema Nachhaltigkeit präsenter geworden ist.*

*Die **Öffentliche Versicherung Braunschweig** hingegen erleidet gravierende Punkteverluste in diesem Jahr, da sie sehr intransparent geworden ist in ihrem Bericht im Vergleich zu Vorjahr und fällt von 2,58 Punkten im Vorjahr auf -0,75 Punkte im Bereich Social in der 2022 Analyse.*

Für die Kriterien Frauenquote, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsmanagement, Stakeholder- Befragungen mit Weiterempfehlungsbereitschaft und soziale Initiativen war es den Versicherungsgesellschaften möglich, insgesamt 6,5 Punkte zu erreichen.

*Wir freuen uns, dass es der Zurich **Gruppe Deutschland und Helvetia** gelungen ist, in diesem Jahr im Bereich Social die höchsterreichte Punktzahl von 6,25 von maximal möglichen 6,5 Punkten zu erreichen. Wir gratulieren!*

Tabelle 6: Ranking Soziales - deutsche Versicherer 2022

| Platz | Unternehmen | 2021 | 2022 |
|-------|--|-------|-------|
| 1 | Zurich Gruppe Deutschland | 6,00 | 6,25 |
| | Helvetia | 6,25 | 6,25 |
| 2 | AXA | 6,25 | 6,08 |
| | Baloise | 5,58 | 6,08 |
| 3 | Prisma Life | 6,00 | 6,00 |
| | HanseMerkur | 6,00 | 6,00 |
| 4 | Gothaer | 5,83 | 5,83 |
| 5 | SIGNAL IDUNA | 5,58 | 5,58 |
| 6 | Konzern Versicherungskammer | 0,42 | 5,50 |
| | SV SparkassenVersicherung | 5,75 | 5,50 |
| 7 | Sparkassen Versicherung Sachsen | 6,00 | 5,33 |
| 8 | Debeka | 5,08 | 5,08 |
| | Wüstenrot & Württembergische (WW AG) | 4,75 | 5,08 |
| 9 | Die Bayerische | 5,00 | 5,00 |
| 10 | Talanx Gruppe | 4,75 | 4,42 |
| 11 | Swiss Life Gruppe | 4,17 | 4,17 |
| | LVM Versicherung | 3,83 | 4,17 |
| 12 | Munich Re | 4,33 | 4,08 |
| 13 | Ergo (DE) | 5,25 | 3,92 |
| 14 | Vereinigte Postversicherung (VPV) | 4,25 | 3,75 |
| 15 | Allianz Group | 2,58 | 3,33 |
| 16 | VOLKSWOHL BUND | 3,75 | 3,25 |
| | Uniqa Insurance Group | 3,67 | 3,25 |
| 17 | INTER Versicherungsgruppe | 3,42 | 3,17 |
| 18 | Barmenia | 4,17 | 3,09 |
| 19 | ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV) | 3,42 | 3,08 |
| 20 | Provinzial Holding AG | 4,00 | 3,00 |
| | Vienna Insurance Group (VIG) | 2,83 | 3,00 |
| 21 | Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK) | 2,50 | 2,58 |
| 22 | Versicherungsgruppe Hannover (VGH) | 3,17 | 2,42 |
| 23 | uniVersa | 3,00 | 2,00 |
| 24 | Condor | 2,50 | 1,92 |
| | R+V Versicherung | 2,83 | 1,92 |
| 25 | Mecklenburgische Versicherungsgruppe | 0,67 | 1,75 |
| | Münchener Verein | 1,33 | 1,58 |
| 26 | WWK Versicherungsgruppe | 4,25 | 1,58 |
| | ARAG | 3,00 | 1,58 |
| 27 | Vereinigte Haftpflicht Hannover | -1,17 | 1,50 |
| 28 | DEVK | 1,17 | 1,25 |
| 29 | Itzehoer Versicherung | 3,58 | 0,83 |
| 30 | NÜRNBERGER | 1,33 | 0,75 |
| 31 | Generali Group | 0,42 | 0,67 |
| 32 | Stuttgarter Lebensversicherung | -0,17 | 0,00 |
| 33 | Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV) | 1,83 | -0,17 |
| 34 | Concordia | 0,25 | -0,50 |
| 35 | HUK-COBURG | -2,08 | -0,58 |
| 36 | Öffentliche Versicherung Braunschweig | 2,58 | -0,75 |
| 37 | RheinLand Versicherung | -1,17 | -1,33 |
| 38 | Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) | 0,75 | -1,42 |
| 39 | Continental Versicherungsbund | -1,83 | -1,92 |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Gute Unternehmensführung

Zur guten Unternehmensführung beleuchten wir in unserer Analyse die Auffindbarkeit der Nachhaltigkeitsberichte, die Integration der Nachhaltigkeitsverantwortung ins Unternehmen, Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie und wie stark die Solvabilität des jeweiligen Unternehmens ist.

Wie wir erneut feststellen konnten, haben diese Merkmale tatsächlich in den Unternehmen an Wichtigkeit und Priorität gewonnen.

Wir haben überprüft, ob die Gesellschaften eine nachvollziehbare und glaubhafte Nachhaltigkeitsstrategie in ihren Berichten zu Bereichen wie Unternehmen, Risikomanagement, Kapitalanlage, Mitarbeiter, Stakeholder, Lieferanten und gesellschaftliches Engagement formulieren. 43 Unternehmen haben auf den ersten Blick diese detailliert und ausführlich in ihren Berichten beschrieben.

Die Auffindbarkeit der Nachhaltigkeitsberichte hat sich tatsächlich im Vergleich zu den letzten Jahren sehr verbessert. Bei vier Versicherungsgesellschaften vermissen wir Hinweise, wo ihre Nachhaltigkeitsberichte zu finden sind auch wenn diese in den Geschäftsbericht integriert wurden.

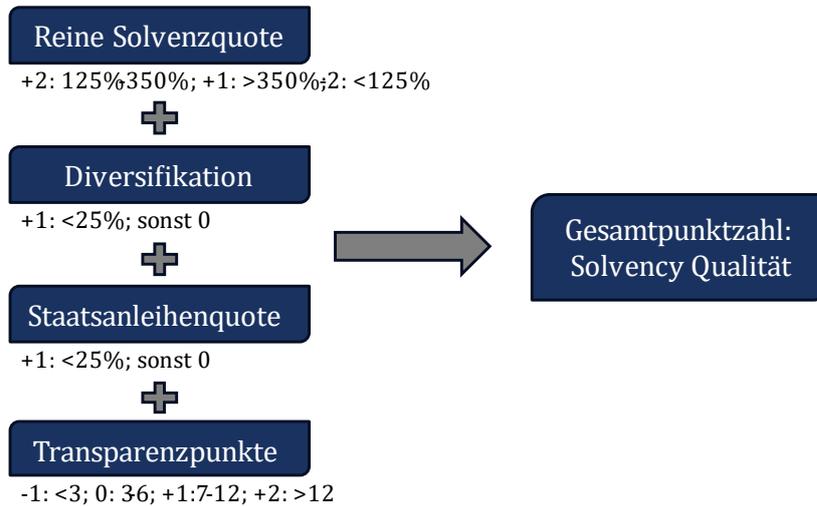
Die Verantwortung für Nachhaltigkeit ist bereits bei 76% (Vj.: 70%) der Versicherungsgesellschaften fest ins Unternehmen integriert und liegt nicht nur beim Gesamtvorstand-, Nachhaltigkeitsteams, -gremien, -beauftragte eingestellt und gebildet und gemeinsam mit dem Vorstand die Verantwortung für dieses Thema im Unternehmen übernehmen durch alle Unternehmensbereiche hindurch steuern. Die **RheinLand Versicherung** und die **Süddeutsche Versicherung** möchten sich hierzu noch nicht öffentlich bekennen.

Die SFCR-Berichtsauswertung 2022 hat ergeben, dass die Transparenz der Versicherer im Durchschnitt wieder etwas zugenommen hat.

Erstmals veröffentlichen wir eine Solvenzqualitätsnote, die sich wie folgt zusammensetzt:

Solvency II(Qualität Total) – Methodologie

solvency . portfolio . new products



Dr. Carsten Zielke © 2023

zielke  research
consult

Diese Qualitätsnote stellt ein Element der Governance-Note da. Die Transparenznote nimmt im Vergleich zu den Vorjahren an Gewicht ab und wird im Vergleich zu den anderen drei quantitativen nur noch leicht übergewichtet.

Die Qualitätsnote aus unserer Solvenzstudie stellt sich wie folgt dar:

Solvency II(Qualität Total) – Ergebnisse

solvency . portfolio . new products

| Versicherer | Punkte | Versicherer | Punkte |
|---|--------|--|--------|
| Alte Leipziger Lebensversicherung a.G. | 5 | Ideal Lebensversicherung a.G. | 4 |
| Baloise Lebensversicherungs AG | 5 | InterRisk Lebensversicherungs -AG | 4 |
| Debeka Leben Versicherungsverein a.G. | 5 | Lifestyle Protection Lebensversicherung AG | 4 |
| Deutsche Ärzteversicherung AG | 5 | myLife Lebensversicherung AG | 4 |
| Gothaer Lebensversicherung AG | 5 | BL-Die Bayerische | 4 |
| HanseMerkur Lebensversicherung AG | 5 | Öffentliche Lebensversicherung Sachsen -Anhalt | 4 |
| R+V Lebensversicherung AG | 5 | Signal Iduna Vereinigte Lebensversicherung AG | 4 |
| Württembergische Lebensversicherung AG | 5 | Skandia Lebensversicherung AG | 4 |
| Allianz Lebensversicherungs -AG | 4 | Süddeutsche Lebensversicherung a.G. | 4 |
| AXA Lebensversicherungs AG | 4 | Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland | 4 |
| Barmenia Lebensversicherung a.G. | 4 | Targo Lebensversicherung AG | 4 |
| Condor-Lebensversicherungs-AG | 4 | VGH Provinzial Lebensversicherung Hannover | 4 |
| Continentale Lebensversicherung AG | 4 | Volkwohl Bund Lebensversicherung a.G. | 4 |
| Cosmos Lebensversicherungs-AG | 4 | Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG | 4 |
| DEVK Allgemeine Lebensversicherungs AG | 4 | Vienna Insurance Group | 4 |
| Entis (ehem. Protektor) | 4 | Uniqa | 4 |
| Frankfurt Münchener Leben AG (vormals Arag Leben) | 4 | Athora Lebensversicherung AG | 3 |
| Generali Deutschland Leben (vormals Aachener und Münchener) | 4 | Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. | 3 |
| HDI Lebensversicherung AG | 4 | Bayern Lebensversicherung AG | 3 |
| Heidelberger Lebensversicherung AG | 4 | Credit Life AG | 3 |
| Helvetia Lebensversicherungs -AG | 4 | Deutsche Lebensversicherungs -AG | 3 |

Dr. Carsten Zielke © 2023

zielke research
consult

Solvency II(Qualität Total) – Ergebnisse erweitert

solvency . portfolio . new products

| Versicherer | Punkte | Versicherer | Punkte |
|--|--------|---|--------|
| DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. | 3 | VRK (vormals Familienfürsorge) | 3 |
| Dialog Lebensversicherungs -AG | 3 | WWK Lebensversicherung a.G. | 3 |
| Dortmunder | 3 | Prisma Life | 3 |
| Ergo Lebensversicherung AG | 3 | Direkte Leben Versicherung AG | 2 |
| Frankfurter Leben AG | 3 | Ergo Vorsorge Lebensversicherungs AG | 2 |
| Hannoversche Lebensversicherung AG | 3 | Europa Lebensversicherung AG | 2 |
| HUK-Coburg-Lebensversicherung AG | 3 | Inter Lebensversicherung AG | 2 |
| Landeslebenshilfe V.V.a.G. | 3 | Itzehoer Lebensversicherung AG | 2 |
| Lebensversicherung von 1871 a.G. München | 3 | Münchener Verein Lebensversicherung a.G. | 2 |
| LVM Lebensversicherungs -AG | 3 | Nürnberger Beamten Lebensversicherung AG | 2 |
| Mecklenburgische Lebensversicherungs -AG | 3 | Sparkassen-Versicherung SachsenLebensversicherungs AG | 2 |
| Neue Leben Lebensversicherung AG | 3 | Stuttgarter Lebensversicherung a.G. | 2 |
| Nürnberger Lebensversicherungs AG | 3 | SV Sparkassenversicherung Lebensversicherung AG | 2 |
| Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig | 3 | WGV-Schwäbische Lebensversicherung AG | 2 |
| Provinzial Nordwest Lebensversicherung AG | 3 | Delta Direkt Lebensversicherung AG München | 1 |
| Proxalto (vormals Generali Lebensversicherung AG) | 3 | Concordia oeco Lebensversicherungs -AG | 0 |
| R+V Lebensversicherung a.G. | 3 | Öffentliche Lebensversicherung Oldenburg | 0 |
| uniVersa Lebensversicherung a.G. | 3 | Feuersozietät Berlin Brandenburg | 0 |
| Vereinigte Postversicherung Lebensversicherung AG | 3 | VPV Leben | 0 |
| VICTORIA Lebensversicherung AG | 3 | | |

Dr. Carsten Zielke © 2023

zielke research
consult

Während in den Vorjahren die maximale SFCR-Punktzahl im Governancebereich in unserer CSR-Analyse 1 betrug, ist sie dieses Jahr auf 2 angestiegen. Die Überleitung von Qualitätsnote zum Beitrag Governance ist wie folgt: mehr als 4 Qualitätspunkte: 2 Governancepunkte, mehr oder gleich 1 Punkt: 1 Governancepunkt, ansonsten null.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die SFCR-Note von 0,4 auf 1,48 hauptsächlich aufgrund dieser Methodikänderung gestiegen. Allerdings spiegelt sich dort auch die verbesserte Solvenzsituation und die gestiegene Transparenz wider.

Tabelle 7: Ranking Governance - deutsche Versicherer 2022

| Platz | Unternehmen | 2021 | 2022 |
|---------------------------------------|--|-------|-------|
| 1 | Zurich Gruppe Deutschland | 4,00 | 5,00 |
| | Helvetia | 4,00 | 5,00 |
| | AXA | 4,00 | 5,00 |
| | Baloise | 4,00 | 5,00 |
| | HanseMerkur | 3,00 | 5,00 |
| | Gothaer | 4,00 | 5,00 |
| | SIGNAL IDUNA | 3,00 | 5,00 |
| | Debeka | 3,00 | 5,00 |
| | Talanx Gruppe | 4,00 | 5,00 |
| | Swiss Life Gruppe | 3,00 | 5,00 |
| | Munich Re | 3,00 | 5,00 |
| | Allianz Group | 3,00 | 5,00 |
| | VOLKSWOHL BUND | 3,00 | 5,00 |
| | Uniq Insurance Group | 4,00 | 5,00 |
| | Barmenia | 3,00 | 5,00 |
| | ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV) | 4,00 | 5,00 |
| | Provinzial Holding AG | 3,00 | 5,00 |
| | Vienna Insurance Group (VIG) | 3,00 | 5,00 |
| | Condor | 3,00 | 5,00 |
| | DEVK | 4,00 | 5,00 |
| Generali Group | 4,00 | 5,00 | |
| 2 | Prisma Life | 3,00 | 4,00 |
| | Konzern Versicherungskammer | 3,00 | 4,00 |
| | SV Sparkassenversicherung | 3,00 | 4,00 |
| | Sparkassen Versicherung Sachsen | 4,00 | 4,00 |
| | Wüstenrot & Württembergische (WW AG) | 4,00 | 4,00 |
| | Die Bayerische | 3,00 | 4,00 |
| | LVM Versicherung | 3,00 | 4,00 |
| | Ergo (DE) | 3,00 | 4,00 |
| | Vereinigte Postversicherung (VPV) | 3,00 | 4,00 |
| | INTER Versicherungsgruppe | 2,00 | 4,00 |
| | Versicherungsgruppe Hannover (VGH) | 4,00 | 4,00 |
| | uniVersa | 4,00 | 4,00 |
| | R+V Versicherung | 3,00 | 4,00 |
| | Mecklenburgische Versicherungsgruppe | 2,00 | 4,00 |
| | Vereinigte Haftpflicht Hannover | 1,00 | 4,00 |
| | Itzehoer Versicherung | 3,00 | 4,00 |
| | Stuttgarter Lebensversicherung | 3,00 | 4,00 |
| Öffentliche Versicherung Braunschweig | 2,00 | 4,00 | |
| 3 | ARAG | 3,00 | 3,00 |
| | NÜRNBERGER | 2,00 | 3,00 |
| | Concordia | 4,00 | 3,00 |
| 4 | Münchener Verein | 3,00 | 2,00 |
| | RheinLand Versicherung | 4,00 | 2,00 |
| | Continental Versicherungsbund | 0,00 | 2,00 |
| 5 | Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV) | 1,00 | 1,00 |
| | HUK-COBURG | 3,00 | 1,00 |
| 6 | Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK) | -1,00 | 0,00 |
| 7 | WWK Versicherungsgruppe | 4,00 | -1,00 |
| | Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) | 2,00 | -1,00 |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Vereinigte Haftpflicht Hannover hat im Bereich "gute Unternehmensführung" den größten Punktezuwachs verzeichnet, von 1 Punkt auf beachtliche 4 Punkte. Im Gegensatz dazu verzeichnen WWK und VRK im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang, wobei WWK von 4 auf -1 Punkte fällt und VRK von 2 auf -1 Punkte zurückgeht.

Ranking deutscher Versicherer

Auch wenn es in diesem Jahr keinem Versicherer gelungen ist, die maximale Gesamtpunktzahl von 5,58 Punkten zu erreichen, gelingt es lediglich der AXA mit 5,41 Punkten sehr nahe an diese heranzukommen.

Besonders hervorzuheben ist die überdurchschnittliche Entwicklung der Vereinigte Hannoversche Versicherungsgruppe und Konzern Versicherungskammer. Im Vorjahr lagen die Versicherungsunternehmen auf Platz 45 mit 0,11 Punkten und Platz 34 mit 1,94 Punkten jeweils in der Reihenfolge. Die Versicherer haben das Jahr 2022 für sich genutzt, um das Thema Nachhaltigkeit stärker im Unternehmen zu integrieren, Maßnahmen zu entwickeln und diese erfolgreich umzusetzen. Dieses Engagement verdeutlicht der erreichte 32 Platz mit 2,83 Punkten (Differenz 2,72) und 10 Platz mit 4,50 Punkten (Differenz 2,56) jeweils in der Reihenfolge.

Leider verzeichnet die WWK Versicherung in der Gesamtauswertung die im Vergleich höchsten Punkteverluste von 2,06 Punkten (2021= 2,70; 2022= 0,64), da sie im Vergleich zum Vorjahr, in welchen sie bereits unterdurchschnittlich transparent war, noch weiter an Transparenz verloren hat.

In der Gesamtauswertung ist es nur einem Versicherer nicht gelungen mit seiner Gesamtpunktzahl eine positive Bepunktung zu erreichen. Das schlechteste Ergebnis und somit den letzten Platz in unserem Ranking belegt die WGV (Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern) mit 0,05 Punkten, obwohl sie im Vergleich zum Vorjahr bereits engagierter geworden ist und sich um 0,19 Punkte nach oben verbessert hat.

Aus den 50 analysierten Versicherungen ergibt sich folgendes Ranking anhand der jeweiligen Gesamtpunktzahl:

Tabelle 8: Ranking deutscher Versicherer 2022

| Platz | Unternehmen | 2021 | 2022 |
|---|---|------|------|
|  | 1 AXA | 5,05 | 5,41 |
| | 2 Zurich Gruppe Deutschland | 4,99 | 5,32 |
| | 3 Gothaer | 4,71 | 4,99 |
| | 4 Baloise | 4,33 | 4,94 |
| | 5 Helvetia | 4,64 | 4,93 |
| | 6 HanseMerkur | 3,76 | 4,81 |
| | 7 Debeka | 4,12 | 4,80 |
| | 8 Prisma Life | 4,45 | 4,77 |
| | 9 Munich Re | 3,50 | 4,52 |
| | 10 Talanx Gruppe | 4,11 | 4,50 |
| | Konzern Versicherungskammer | 1,94 | 4,50 |
| | 11 SIGNAL IDUNA | 3,80 | 4,43 |
| | 12 Die Bayerische | 4,00 | 4,41 |
| | 13 Swiss Life Gruppe | 3,78 | 4,37 |
| | 14 SV SparkassenVersicherung | 4,13 | 4,35 |
| | 15 Sparkassen Versicherung Sachsen | 4,60 | 4,34 |
| | 16 Wüstenrot & Württembergische (WW AG) | 4,15 | 4,11 |
| 17 Allianz Group | 3,20 | 4,10 | |
|  | 18 ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV) | 3,55 | 3,95 |
| | 19 VOLKSWOHL BUND | 2,63 | 3,87 |
| | 20 Uniqa Insurance Group | 3,44 | 3,71 |
| | 21 Vereinigte Postversicherung (VPV) | 3,05 | 3,68 |
| | 22 Ergo (DE) | 3,88 | 3,65 |
| | 23 LVM Versicherung | 3,11 | 3,58 |
| | 24 Barmenia | 3,37 | 3,46 |
| | 25 Vienna Insurance Group (VIG) | 2,54 | 3,37 |
| | 26 Provinzial Holding AG | 3,44 | 3,31 |
| | 27 Condor | 2,93 | 3,30 |
| | 28 Versicherungsgruppe Hannover (VGH) | 3,12 | 3,21 |
| | 29 Generali Group | 1,91 | 3,13 |
|  | 30 DEVK | 2,57 | 2,97 |
| | R+V Versicherung | 3,05 | 2,97 |
| | 31 uniVersa | 2,41 | 2,85 |
| | 32 Vereinigte Haftpflicht Hannover | 0,11 | 2,83 |
| | 33 Mecklenburgische Versicherungsgruppe | 0,92 | 2,63 |
| | 34 INTER Versicherungsgruppe | 2,30 | 2,36 |
| 35 Itzehoer Versicherung | 2,92 | 2,29 | |
| 36 ARAG | 2,46 | 1,90 | |
| 37 Öffentliche Versicherung Braunschweig | 2,02 | 1,88 | |
| 38 Stuttgarter Lebensversicherung | 1,16 | 1,87 | |
| 39 NÜRNBERGER | 1,68 | 1,74 | |
| 40 Concordia | 2,06 | 1,27 | |
| 41 Münchener Verein | 1,19 | 1,26 | |
| 42 Continentale Versicherungsbund | -0,22 | 0,72 | |
| 43 Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK) | 0,61 | 0,66 | |
| 44 WWK Versicherungsgruppe | 2,70 | 0,64 | |
| 45 HUK-COBURG | 0,34 | 0,51 | |
| 46 Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) | 0,99 | 0,13 | |
| 47 RheinLand Versicherung | 1,22 | 0,10 | |
| 48 Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV) | 0,19 | 0,05 | |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Auszeichnung mit dem ESG-Unternehmensranking-Label Versicherungen

Die Vergabe eines ESG-Unternehmensranking-Labels Versicherungen der Zielke Research Consult GmbH beruht auf der Gesamtpunktzahl des jeweiligen Versicherers. Ein goldenes Label wird für mehr als 4,00 Punkte, ein silbernes für 3,00 – 3,99 Punkte und ein bronzenes für 2,00 – 2,99 Gesamtpunkte an die Versicherer verliehen, die diese Studie unterstützen. Das Label bescheinigt dem Versicherer ein jeweiliges Level an Transparenz und Konkretisierung der Berichterstattung. Die Unternehmen werden in unserem Nachhaltigkeitsregister aufgeführt (www.zielke-rc.eu/nachhaltigkeitsregister). Folgende vierzehn Versicherer werden von der Zielke Research Consult GmbH mit einem ESG-Unternehmensranking-Label Versicherungen 2023 ausgezeichnet – Gratulation!

Gold

- ✓ **AXA**
- ✓ **Zurich Gruppe Deutschland**
- ✓ **Gothaer**
- ✓ **Baloise**
- ✓ **Helvetia**
- ✓ **HanseMercur**
- ✓ **Debeka**
- ✓ **Prisma Life**
- ✓ **Munich Re**
- ✓ **Konzern Versicherungskammer**
- ✓ **Signal Iduna**
- ✓ **Die Bayerische**
- ✓ **SV SparkassenVersicherung**
- ✓ **Wüstenrot & Württembergische (WW AG)**



Finanzierung und Hintergrundinformationen

Die Finanzierung wird von Zielke Research Consult GmbH sichergestellt. Wir analysieren und beurteilen nur öffentlich zugängliche Informationen. Dabei unterscheiden wir zwischen Sponsoren und Nichtsponsoren. Bei beiden wird zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsbericht als Grundlage herangezogen. Sponsoren erhalten für die finanzielle Unterstützung keine bevorzugte Position bei der eigentlichen Bewertung. Ihnen werden aber Empfehlungen gegeben, wie die Berichterstattung aussagekräftiger wird- auch im Hinblick auf die CSRD-Berichterstattung. So soll sich diese Unterstützung lohnen und zu einer Sensibilisierung und höheren Transparenz in der CSR-Berichterstattung von Versicherern führen. Deswegen bestehen für diese Versicherer folgende Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Punktevergabe zu nehmen:

- **Vorab-Einsicht:** Bereitstellung der eigenen Ergebnisse mindestens zehn Tage vor Veröffentlichung
- **Beratungsleistung:** Möglichkeit der Einholung einer Begründung der Punktevergabe und Verbesserungsempfehlungen
- **Nachreichung:** Ergänzung fehlender Kriterien oder detailliertere Darstellung von Kriterien im Nachhaltigkeitsbericht oder auf der Website (eine leichte Auffindbarkeit muss hier garantiert sein) bis zur Veröffentlichung des Spotlights
- **ESG-Unternehmensranking-Label Nutzung:** Sponsoren mit einer Gesamtpunktzahl von über 2,00 werden mit dem Label der Zielke Research Consult GmbH ausgezeichnet – in Bronze, Silber oder Gold.

Vorbereitung auf die Green Claims Directive

Ein Gesetzesentwurf zur Trennung von Beratung und Rating im Nachhaltigkeitsbereich des EU-Parlaments hat uns dazu angehalten, uns dieser Herausforderung zu stellen. Am 31.10.2023 wurde deshalb die Zielke Rating GmbH i.Gr. gegründet. Sie wird zukünftig die Aktivitäten und das Personal bündeln, die die Punktevergabe und auch die Produktzertifizierung vornehmen. Die Zielke Rating wird auch eine Registrierung bei der ESMA anstreben, sobald die Prozesse hierfür feststehen. Die Zielke Research Consult wird hingegen die Beratung zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsberichtserstattung und alle anderen Aktivitäten beibehalten. Hierzu gehören auch die Mandate beim Deutschen Institut für Normung (DIN), der European Financial Advisory Group (EFRAG) und der International Organisation for Standardisation (ISO), bei der unser Geschäftsführer Dr. Carsten Zielke ein Mandat des Umweltbundesamtes einnimmt.

Unterstützer der Studie:



DebeKa

Gothaer

helvetia 

SIGNAL IDUNA 

 Sparkassen
Versicherung

 württembergische

 VERSICHERUNGS
KAMMER

 baloise

 die Bayerische



 PrismaLife

Munich RE 

 ZURICH[®]
INSURANCE

Methodik

Insgesamt wurden 50 Nachhaltigkeitsberichte von in Deutschland vertretenen Versicherungen analysiert, die eine Anzahl von 500 Mitarbeitern* überschreiten. Zudem sind fünf Versicherungen vertreten, die eine Anzahl von 500 Mitarbeitern unterschreiten und freiwillig ihren Nachhaltigkeitsbericht publizieren.

Dabei wird die Berichtsform offengehalten. So werden eigenständige Nachhaltigkeitsberichte ebenso in die Bewertung einbezogen wie eigenständige nichtfinanzielle Erklärungen und eingebundene nichtfinanzielle Erklärungen in den Geschäftsberichten. Nur öffentlich zugängliche Daten finden in unserer Bewertung Berücksichtigung.

Tabelle 1: Analytierte Versicherungen

| Versicherungsunternehmen | |
|--------------------------------------|---|
| Allianz Group | NÜRNBERGER |
| ALTE LEIPZIGER - Hallesche | Öffentliche Versicherung Braunschweig |
| ARAG | Prisma Life* |
| AXA | Provinzial Holding AG |
| Barmenia | R+V Versicherung |
| Basler | RheinLand Versicherung |
| Concordia | SIGNAL IDUNA |
| Condor | Stuttgarter Lebensversicherung* |
| Continental Versicherungsbund | Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK) |
| Debeka | SV Sparkassenversicherung |
| DEVK | Sparkassen Versicherung Sachsen* |
| Die Bayerische | Swiss Life Gruppe |
| Ergo (DE) | Talanx Gruppe |
| Generali Group | Uniq Insurance Group |
| Gothaer | uniVersa |
| HanseMerkur | Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV) |
| Helvetia | Vereinigte Postversicherung (VPV) |
| HUK-COBURG | Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)* |
| INTER Versicherungsgruppe | Versicherungsgruppe Hannover (VGH) |
| Itzehoer Versicherung | Vienna Insurance Group (VIG) |
| Versicherungskammer Bayern | VOLKSWOHL BUND |
| LVM Versicherung | Württembergische GV Konzern (WGV) |
| Mecklenburgische Versicherungsgruppe | Wüstenrot & Württembergische (WW AG) |
| Münchener Verein | WWK Versicherungsgruppe |
| Munich Re | Zurich Insurance Group |

* Versicherungsunternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern.

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Vorgehensweise

Betrachtet werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: **Environment**, **Social** und **Governance**. Alle drei Bereiche beziehen sich dabei auf den Nachhaltigkeitsbericht der Versicherung und die zu untersuchenden Kriterien werden diesem entnommen. Entscheidendes Hauptkriterium stellt die Frage nach der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme der Versicherung dar:

Möchte die Versicherung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen oder lediglich Mithilfe des Berichtes seine Pflicht erfüllen?

Im Bereich **Environment** zeigt unsere Analyse auf, inwiefern sich die Versicherung bemüht, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, direkte und indirekte Emissionen zu berechnen und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Der Fokus liegt hier insbesondere auf der Einbeziehung ökologischer und sozialer Kriterien in die Kapitalanlagepolitik.

Der Bereich **Social** legt offen, inwieweit die Versicherung Verantwortung gegenüber verschiedenen internen und externen Stakeholdern übernimmt. Das Engagement für die eigenen Mitarbeiter, die Kunden und die Gesellschaft wird im Zuge dessen betrachtet.

Der Bereich **Governance** bezieht sich auf die Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung im Unternehmen, Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie, die Solvabilität des jeweiligen Versicherers und die Auffindbarkeit des Nachhaltigkeitsberichts.

Folgende Kriterien ergeben sich für die Kategorien **Environment**, **Social** und **Governance**, die in der nachfolgenden Abbildung 1 aufgezeigt und im Verlauf der Methodik näher definiert werden:

Tabelle 2: Kriterien in den Bereichen Environment, Social und Governance

| Environment | |
|-------------|--|
| 1 | Maßnahmen zur CO ₂ Reduzierung |
| 1.1 | Konkrete Maßnahmen zur CO ₂ Reduzierung |
| 1.2 | Ökostromanteil |
| 2 | CO ₂ Ausstoß |
| 2.1 | Scope 1 / Split Scope 1 |
| 2.2 | Scope 2 (Market-oder Location-Based Wert) |
| 2.3 | Scope 3 (Wert + Carbon intensity) |
| 2.4 | Verifizierung |
| 3 | ESG in der Kapitalanlagepolitik |
| 4 | ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte |

Quelle : Zielke Research Consult GmbH

Social



- 1 Frauenanteil in Führungspositionen
- 2 Inklusion
- 3 Kinderbetreuung und Familienbeihilfe
- 4 Gesundheitsmanagement
- 5 Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft
- 6 Soziale Initiativen

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Governance



- 1 Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung
- 2 Solvency II Bericht
- 3 Auffindbarkeit des Berichtes
- 4 Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Neben den drei entscheidenden Bereichen wird die Anzahl an Mitarbeitern festgehalten. Die Anzahl an Mitarbeitern dient in weiteren Schritten der Erstellung vergleichbarer Daten zwischen den jeweiligen Unternehmen. Auf die konkrete Verwendung dieser mitarbeiterbezogenen Kennzahlen wird in den einzelnen Bereichen Environment und Social detailliert eingegangen.

Die Informationen zu den festgelegten Kriterien werden sorgfältig aus den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten entnommen und in einer Datenbank erfasst. Je transparenter und präziser ein Unternehmen die Kennzahlen veröffentlicht, desto konkreter können diese erfasst und ausgewertet werden.

Bewertungskriterien

Nachfolgend werden alle festgelegten Bewertungskriterien der drei Bereiche hinsichtlich ihrer Ausprägungen definiert und dadurch die Bewertungsgrundlage offengelegt.

Environment

Im Bereich Environment ergeben sich folgende Kriterien, die sich auf die Maßnahmen zur CO2 Reduzierung, deren ökologischen Fußabdruck und die Kapitalanlagepolitik beziehen, wie auch die Einbindung von ESG in die Non-Life Versicherungsprodukte.

Tabelle 3: Bepunktung Environment

| | Punkte (Min.) | Punkte (Max.) |
|---|---------------|---------------|
| Environment | -4 | 5,25 |
| Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung | -1 | 1,25 |
| Konkrete Maßnahmen zur CO ₂ Reduzierung | -1 | 1,5 |
| Ökostromanteil | -1 | 1 |
| CO₂ Ausstoß | -1 | 1 |
| Scope 1 / Split Scope 1 | -1 | 1 |
| Scope 2 (Market-oder Location-Based Wert) | -1 | 1 |
| Scope 3 (Wert + Carbon intensity) | -1 | 1 |
| Verifizierung | 0 | 1 |
| ESG in der Kapitalanlagepolitik | -1 | 2 |
| ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte | -1 | 1 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung

Dieses Kriterium setzt sich jeweils zu 50% aus den konkreten Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung und der Höhe des Ökostrombezugs in Prozent zusammen. Maximal können hier 1,25 Punkte erzielt werden.

Konkrete Maßnahmen

Dieses Kriterium bezieht sich auf die Bemühungen der Versicherung, in dem Berichtsjahr 2022 ihren CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Es werden alle Maßnahmen des Auswertungsjahres bewertet, beispielsweise Maßnahmen zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung wie z.B. Reduktion des Wasser-, Papier-, Energieverbrauchs aber auch u.a. Jobticketangebote an die Mitarbeiter, Umstellung der Fahrzeugflotte auf energieeffiziente Fahrzeuge, energieeffiziente Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, Reduktion von Dienstreisen oder hierzu Alternativen u.v.m. Die beschriebenen Maßnahmen werden dann mit dem Vorjahr und den Ergebnissen der anderen Unternehmen verglichen. Für eine gute Bewertung ist es erforderlich, dass das jeweilige Unternehmen sich kontinuierlich weiterentwickelt. Hier ist es möglich eine maximale Bepunktung von 1,5 Punkten zu erzielen, welche zu 50% in die Gesamtpunktzahl der Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung einfließen.

Tabelle 4: Bewertungsmaßstab Konkrete Maßnahmen

| Punkte | Ausprägung |
|--------|---|
| -1 | Keine Angabe |
| 0 | Unkonkrete, intransparente Darstellung der Maßnahmen |
| 1 | Transparente und präzise Darstellung der Maßnahmen |
| 1,25 | Transparente und präzise Darstellung aller Maßnahmen, die im Vergleich überzeugend sind inkl. alternativer Anlagen |
| 1,5 | Überdurchschnittliche, transparente und präzise Darstellung aller Maßnahmen, die im Vergleich überzeugend sind inkl. alternativer Anlagen |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Ökostromanteil

Hier wird der Anteil erneuerbarer Energien an dem gesamten Strombezug des Unternehmens als Kennzahl verwendet. Diese beläuft sich auf eine Prozentangabe zwischen 0% und 100%, welche aus dem Bericht entnommen wird. Dabei werden alle Standorte und Liegenschaften des Unternehmens einbezogen. Die Punkte orientieren sich an dem jeweiligen im Bericht angegebenen Anteil des Ökostrombezugs. Hier ist es möglich eine maximale Bepunktung von 1 Punkt zu erzielen, welcher zu 50% in die Gesamtpunktzahl der Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung einfließt.

- Wird über den Ökostromanteil nicht berichtet, werden -1 Punkte vergeben.
- Wird im Bericht angegeben, dass Ökostrom bezogen wird, ohne die mit Zahlen zu benennen, erhält das Unternehmen 0 Punkte.
- Wird im Bericht der Anteil des Ökostrombezugs in Prozent benannt, erhält das Unternehmen die Punkte in Höhe der Bezugsgröße.

(Bsp. 50% Ökostrombezug = 0,50 Punkte; 100% Ökostrombezug = 1 Punkt)

Tabelle 5: Bewertungsmaßstab Ökostrom

| Punkte | Ausprägung |
|----------|---|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Ökostrom wird bezogen, jedoch nicht mit Zahlen belegt |
| 0,01 - 1 | Ökostromanteile in % werden als Punkte dargestellt |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

CO₂-Ausstoß

Dieses Kriterium setzt sich aus den Kriterien Scope 1 (+Split), Scope 2 und Scope 3 (Scope 3 Wert + transparente Angabe der Kohlenstoffintensität des Portfolios) zusammen. Scope 3 wird aus der Angabe des Wertes und des Kriteriums „transparente Angabe der Kohlenstoffintensität des Portfolios (Carbon intensity)“ gebildet. Zudem fließen hier das Split des Scope 1 und die Verifizierung der Berechnungsmethode der Scopes angelehnt an das GHG-Protokoll als Zusatzpunkte mit ein. Eine maximale Bepunktung von 1 Punkt kann insgesamt im Bereich CO₂-Ausstoß erzielt werden.

- *Verifizierung der Berechnung der Scopes angelehnt an internationalen Standards:*

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) liefert als einer der international anerkannten Standards Orientierung und Hilfestellung bei der Zusammensetzung und Berechnung der direkten und indirekten Emissionen von Unternehmen. Sofern sich eine Versicherung an diesem, oder einem ähnlichen Standard, wie z.B. dem VfU-Tool, orientiert und die Berechnungen durch einen externen Dienstleister wie einen Wirtschaftsprüfer oder eine Prüfstelle im Sachverständigenwesen verifiziert wurde, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,5 Punkte. Berechnet ein Unternehmen seine CO₂ Emissionen mit einer anerkannten Berechnungsmethode (angelehnt an das GHG-Protokoll) und wird diese benannt ohne Verifizierung, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,25 Punkte.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 6: Verifizierung

| Punkte | Ausprägung |
|--------|---|
| 0 | keine Angabe |
| 0,25 | Berechnungsmethode angelehnt an das GHG Protokoll transparent dargestellt |
| 0,5 | Verifizierung durch einen Wirtschaftsprüfer/Zertifikat |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Scope 1 + Split

Diese Kennzahl bezieht sich auf die direkten Emissionen (Scope 1) und berechnet anhand des absoluten CO₂ Ausstoßes des Unternehmens diesen in Tonnen. Die Berechnung des Scope 1 wird durch internationale Standards, wie bspw. das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll), dargelegt und bezieht folgende Energieträger bzw. -quellen ein: Erdgas, Heizöl, Diesel für Notstrom, Treibstoffe für den eigenen Fuhrpark und Kältemittelverluste.

Die Bewertung des Scope 1 erfolgt am Maßstab pro Mitarbeiter in Tonnen. Der Durchschnitt der Branche pro Mitarbeiter, an dem die Bepunktung sich orientiert, wird vom Vorjahr herangezogen. Mithilfe dieser Kennzahl wird der CO₂ Emissionswert pro Mitarbeiter ermittelt und der daraus resultierende Mittelwert wird am Vorjahres-Mittelwert der Branche gemessen und gewichtet für die Bepunktung.

Zudem schauen wir uns an, ob das Unternehmen die direkten CO₂ Emissionen transparent darstellt:

- *Split des Scope 1 in:*

- ✓ Erdgas
- ✓ Heizöl
- ✓ Diesel für Notstromaggregate
- ✓ Treibstoffe für Fuhrpark (z.B. Diesel, Benzin, Gas)
- ✓ Kältemittelverluste

Erfolgt der Split, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie zusätzliche 0,5 Punkte.

Folgende Bepunktung ergibt sich für Scope 1 und Split des Scope 1 Wertes insgesamt:

Tabelle 7: Bewertungsmaßstab Scope 1

| Punkte | Ausprägung |
|--------|---|
| -1 | kein Scope 1-Wert und kein Split Scope 1 |
| 0 | CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt und kein Split Scope 1 |
| 0,5 | CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt und Split Scope 1 |
| 1 | CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt und kein Split Scope 1 |
| 1,5 | CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt und Split Scope 1 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Scope 2

Diese Kennzahl bezieht sich auf die indirekten Emissionen des Unternehmens gemäß des Scope 2. Hierunter fallen, die durch das Unternehmen eingekaufter Strom und Fernwärme. Ebenfalls über internationale Standards definiert, wird dieser in zwei Bezugsgrößen angegeben „market-based“ und „location-based“. Sofern ein Unternehmen hier eine der beiden Methoden inkl. Wert angibt, wird dieser am Durchschnitt (Vorjahreswertes) bepunktet. Bevorzugt wird die Angabe der Scope 2 CO₂-Emissionen nach der market-based Methode.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 8: Bewertungsmaßstab Scope 2

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | CO2 Ausstoß Scope 2 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt |
| 1 | CO2 Ausstoß Scope 2 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Scope 3 + Carbon Intensity

Diese Kennzahl bezieht sich auf die indirekten Emissionen des Unternehmens gemäß des Scope 3. Hierunter fallen die Emissionen, die außerhalb des Unternehmens anfallen (z.B. Geschäftsreisen (u.a. Bahn, Taxen, Mietwagen, Flugzeug), eingekaufte Dienstleistungen, Papier, Wasser, Müllentsorgung usw. → *Ab dem nächsten Jahr werden wir auch hier die Kapitalanlagen mit einbeziehen*). Wird dieser Wert angegeben, erhält der Versicherer 0,5 Punkte.

Eine transparente Darstellung/Angabe der Kohlenstoffintensität des Portfolios (Carbon intensity) im Nachhaltigkeitsbericht wird mit 0,5 Punkten bewertet. Wenn diese Informationen nicht transparent und zu ungenau erfolgen, wird dies mit 0,25 Punkten bewertet. Die Angabe beider Kriterien wird mit insgesamt 1 Punkt bewertet.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 9: Bewertungsmaßstab Scope 3 + Carbon Intensity

| Punkte | Ausprägung |
|--------|---|
| -1 | Keine Angabe |
| 0,25 | Kein Scope 3-Wert angegeben und Carbon Intensity nicht ausreichend transparent |
| 0,5 | Scope 3-Wert angegeben / <u>oder</u> Carbon Intensity präzise und transparent dargestellt |
| 1 | Scope 3-Wert angegeben <u>und</u> Carbon Intensity präzise und transparent dargestellt |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

ESG in der Kapitalanlagepolitik

ESG in der Kapitalanlage: Diese Kennzahl bezieht sich zusätzlich zu den ökonomischen auch auf die Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in der Kapitalanlagepolitik. Insbesondere in diesem Bereich sind die Weiterentwicklung und der Ausbau der Strategien ausschlaggebend. Je transparenter und präziser die Anlagepolitik und entsprechende Prüfprozesse dargestellt werden, desto mehr Punkte werden vergeben. Aufgrund von unterschiedlichen Gewichtungen der einzelnen Punkte sind hier jeweils unterschiedliche Maximale Punkte möglich. Folgende sechs Kriterien werden hier bewertet:

- **Best in class:** Investitionen in die Unternehmen mit der nachhaltigsten Performance.
- **Sustainability themed:** Investitionen in Unternehmen, deren Aktivitäten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen.
- **ESG integration:** Betrachtung von ESG-Indikatoren bei der Vermögensanalyse und zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen.
- **Engagement & Voting:** Direkte Beteiligung an ESG-Strategie der Beteiligungsunternehmen.
- **Exclusion:** Ausschluss von Unternehmen, die gegen international anerkannte Normen oder Konventionen verstoßen.
- **Impact Investing:** Investitionen, die in Unternehmen getätigt werden, um messbare, vorteilhafte soziale oder ökologische Auswirkungen zu erzielen.

Tabelle 10: Bewertungsmaßstab ESG in der Kapitalanlagepolitik

| ESG in der Kapitalanlagepolitik | Punkte (Min.) | Punkte (Max.) | Gewichtung | | | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------------------------------|---------------------------------|--|--------------------------------------|
| | | | Keine Angaben | Angaben nicht präzise und transparent | Angaben präzise und transparent | Angaben präzise und transparent, erfüllen aber nicht den Gesamtanspruch des Kriteriums | Angaben sehr präzise und transparent |
| | -1 | 2 | | | | | |
| Best in class | | 0,5 | - | 0,01 | 0,5 | n/a | n/a |
| Sustainability | | 1 | - | 0,01 | 1 | n/a | n/a |
| ESG Integration | | 0,5 | - | 0,01 | 0,5 | n/a | n/a |
| Exclusion | | 0,5 | - | 0,01 | 0,5 | n/a | n/a |
| Engagement & Voting | | 1,5 | - | 0,01 | n/a | 0,5 | 1,5 |
| Impact Investing | | 2 | - | 0,01 | n/a | 1 | 2 |
| Gesamtpunktzahl Max | | Σ6./3=2 | | | | | |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte

Wir haben erstmalig in der CSR-Auswertung 2020 abgefragt, inwieweit das Thema ESG in die Produkte und die Produktentwicklung bei den deutschen Versicherern einfließt und berücksichtigt wird, welches jedoch nicht in die Bepunktung eingeflossen ist. Seit dem Auswertungsjahr 2021 fließt dieses Kriterium in die Bepunktung ein. Eine transparente und präzise Beschreibung der Integration von Nachhaltigkeit in die Non-Life Produkte, erhält hier die maximale Bepunktung von 1 Punkt.

Die reine Behauptung, dass ESG in der Produktentwicklung bzw. bei Produkten berücksichtigt wird, erhält 0 Punkte und wenn hierzu keine Angaben im Bericht zu finden sind, wird dies mit -1 Punkt bewertet.

Versicherungsunternehmen, die keine Sachversicherungsprodukte anbieten, erhalten in unserer Auswertung 1 Punkt, um einen fairen Ausgleich zu schaffen.

Tabelle 11: Bewertungsmaßstab ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | Keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Social

Der Bereich Social lässt sich durch sechs Kriterien bemessen. Diese sind verschiedenen internen und externen Stakeholdern zuzuordnen. Die eigenen Mitarbeiter werden durch den Frauenanteil in Führungspositionen, das Thema Inklusion, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und das Gesundheitsmanagement ausgedrückt. Die Kunden werden anhand der Kundenzufriedenheitsanalysen berücksichtigt, während sich auf die Gesellschaft anhand sozialer Initiativen bezogen wird.

Tabelle 12: Bewertungsmaßstab Social

| Social | Punkte (Min.) | Punkte (Max.) |
|---|---------------|---------------|
| | -6 | 6,5 |
| Frauenanteil in Führungspositionen | -1 | 1,5 |
| Inklusion | -1 | 1 |
| Kinderbetreuung und Familienbeihilfe | -1 | 1 |
| Gesundheitsmanagement | -1 | 1 |
| Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft | -1 | 1 |
| Soziale Initiativen | -1 | 1 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Frauenanteil in Führungspositionen

Diese Kennzahl bezieht sich auf das Thema Gleichberechtigung. Es wird der Anteil von Frauen in führenden Positionen im Unternehmen berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Zielquoten.

Der Fokus liegt hierbei auf den ersten vier Ebenen (Vorstand, Aufsichtsrat, 1. und 2. Führungsebene). Sofern drei oder vier Ebenen angegeben sind, wird hieraus der jeweilige Durchschnitt dieser berechnet. Wird lediglich eine Gesamt-Frauenquote in führenden Positionen angegeben, wird diese nicht am Durchschnitt der Branche gewichtet, sondern nur mit 0 Punkten bewertet aufgrund mangelnder Transparenz. Fehlen diese Angaben gänzlich im Bericht, bekommt das Unternehmen -1 Punkte für seine Intransparenz.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 13: Bewertungsmaßstab Frauenanteil in Führungspositionen

| Punkte | Ausprägung |
|---------------|---|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angabe von einem oder zwei Werten, z.B.: |
| | - Anteil an Frauen in allen Management-/Führungspositionen gesamt - Anteil an Frauen in nur einer oder zwei Ebenen |
| 0,5 | Angabe von drei Ebenen, Wert unter \emptyset |
| 1 | Angabe von drei Ebenen, Wert über \emptyset |
| | Angabe von vier Ebenen, Wert unter \emptyset |
| 1,5 | Angabe von vier Ebenen, Wert über \emptyset |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Im Fokus dieses Kriteriums steht der tatsächliche Anteil von Beschäftigten mit Behinderung, Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung der betroffenen, wie auch zukünftigen Mitarbeiter und die Altersstruktur der Mitarbeiter im Unternehmen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Schwerbehindertenquote liegt in Deutschland bei 5%, weshalb Versicherer mit einem Anteil unter dieser Quote 0 Punkte erhalten. Die Angabe einer Quote über der gesetzlich vorgeschriebenen und unter dem Durchschnitt wird mit 0,5 Punkten, die Angabe einer Quote über dem Durchschnitt mit 1 Punkt honoriert. Die hier erreichte Bepunktung fließt zu 50% in die Gesamtpunktzahl des Kriteriums Inklusion ein.

Tabelle 14: Bewertungsmaßstab Schwerbehindertenquote

| Kriterium | Punkte | Ausprägung |
|------------------------|--------|---|
| Schwerbehindertenquote | -1 | Keine Angaben |
| | 0 | Quote unter 5% |
| | 0,5 | Quote unter 5% und unter dem Durchschnitt |
| | 1 | Quote über den 5% und über dem Durchschnitt |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Zudem schauen wir uns die Maßnahmen zum Thema Inklusion seitens des Unternehmens an, welche Initiativen verfolgt das Unternehmen zu diesem Thema, gibt es Ansprechpartner, individuelle Lösungen wie Unterstützungsangebote für Mitarbeiter mit Behinderung, wie werden Mitarbeiter in das Berufsleben im Unternehmen integriert. Dieses Kriterium wird mit 0,5 Punkten bewertet und diese Punktzahl fließt zu 50% in die Gesamtpunktzahl des Kriteriums Inklusion ein.

Gewünschte Darstellung der Altersstruktur der Mitarbeiter wird wie folgt abgefragt:

- ✓ < 30 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft
- ✓ 30 – 50 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft
- ✓ > 50 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft

Erfolgt diese Angabe, erhält das Unternehmen 0,5 Punkte, welche zu 50% in die Gesamtbepunktung des Kriteriums Inklusion einfließt.

Die Maßnahmen wie auch die Altersstruktur werden zunächst nur in ihrer transparenten Darstellung wie folgt bewertet:

Tabelle 15: Bewertungsmaßstab Inklusion

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht im Fokus dieser Kennzahl. Inhaltlich bewerten wir Maßnahmen seitens der Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den Arbeitnehmer erleichtern:

Das Angebot flexibler Arbeitszeiten, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, u.a. auch Maßnahmen zur Notfallbetreuung und Hilfestellungen zum Thema Pflege und Familienbeihilfe.

In diesem Kriterium kann unter Einbezug der genannten Bereiche maximal 1 Punkt erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt. Jedes Unterkriterium fließt zu 25% in die Gesamtpunktzahl der Kinderbetreuung und Familienbeihilfe ein.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 16: Bewertungsmaßstab Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Gesundheitsmanagement

Im Fokus dieser Kennzahl steht die aktive Unterstützung der physischen Betätigung der Mitarbeiter und Angebote präventiver Maßnahmen (z.B. medizinische Vorsorge) durch den Arbeitgeber wie auch andere Angebote zum Thema Gesundheitsmanagement wie z.B. Suchtberatung, Angebote zum Stressmanagement, Online(Sport)kurse, Seminare zum Thema Gesundheit u.v.m. Drei Bereiche werden hier betrachtet und in die Bewertung einbezogen: Sportangebote, medizinische Vorsorge und andere Angebote zum Thema Gesundheit.

Der Gesamtwert für die Kategorie setzt sich aus dem Anteil der erfüllten Kriterien zusammen, welche zu je 25% in die Gesamtbepunktung des Gesundheitsmanagements einfließen. Maximal kann somit 1 Punkt im Gesundheitsmanagement erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 17: Bewertungsmaßstab Gesundheitsmanagement

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Kundenzufriedenheitsanalyse mit Weiterempfehlungsbereitschaft

In der Vergangenheit haben wir anhand des NPS die Kundenzufriedenheit mit Weiterempfehlungsbereitschaft analysiert. Veröffentlichte das Unternehmen einen Wert, der die Kundenzufriedenheit widerspiegelte, in dem auch die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt wurde, erhielt das Unternehmen einen Punkt. Wurden Kundebefragungen durchgeführt, jedoch keine Zahlen veröffentlicht, erhielt das Unternehmen null Punkte. Waren zum Thema Kundenzufriedenheit keine Informationen im Bericht, erhielt das Unternehmen -1 Punkte.

Dieses Kriterium war in der Vergangenheit etwas undurchsichtig und daher haben wir ab dem Auswertungsjahr 2021 dieses Kriterium etwas tiefer beleuchtet und bewertet:

- ✓ Wird Kundenzufriedenheit gemessen?
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte
- ✓ Wird diese auf unterschiedliche Bereiche/Sparten im Unternehmen angewandt wie z.B. Schadensabwicklung usw.
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte
- ✓ Wird die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt?
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte
- ✓ Werden Zahlen benannt, die nachvollziehbar sind? (*wir schließen hier die Angaben von Notensystemen aus*)
Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

Die Gesamtpunktzahl für diese Kategorie setzt sich aus dem Anteil der erfüllten Kriterien zusammen, welche zu je 25% in die Gesamtbewertung der Kundenzufriedenheitsanalyse mit Weiterempfehlungsbereitschaft einfließen. Maximal kann somit 1 Punkt erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 18: Bewertungsmaßstab Kundenzufriedenheit

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Durch die konkrete Angabe der Spendenbeträge für soziale Initiativen können Unternehmen ihr soziales Engagement gegenüber der Gesellschaft beziffern. Aufgrund der häufigen Angabe eines Gesamtwertes im Bereich soziales Engagement, der neben Spenden auch Sponsoring und weitere Beiträge beinhaltet, wurde in der Vergangenheit nicht weiter differenziert. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Betrag durch die Anzahl an Mitarbeiter dividiert und mit dem Vorjahres-Mittelwert pro Mitarbeiter verglichen. Wenn keine Beträge veröffentlicht werden, erhält das Unternehmen -1 Punkt, liegt der Betrag unter dem Vorjahres-Mittelwert, erhält das Unternehmen 0,5 Punkte, liegt dieser über dem Vorjahres-Mittelwert, erhält das Unternehmen einen Punkt.

Bisher haben wir nur das Spendenvolumen in € für soziale Zwecke abgefragt. Ab dem Auswertungsjahr 2022 haben wir dieses Kriterium um zwei weitere Unterkriterien erweitert.

Neben dem veröffentlichten Spendenbetrag des Unternehmens bewerten wir nun zusätzlich eine detaillierte Übersicht der Spendenbeträge, welche Summen in welche sozialen Projekte investiert wurden (exklusive Stiftungen, Sponsoring für Fußballvereine, Parteispenden -> (hier wäre auch der Marktäquivalenzwert aufzuzeigen, falls dieser vorhanden ist. Dieser würde dann hinzuaddiert werden. Der Wert kann von WP errechnet werden) UND die Beschreibung des sozialen Engagements und der darin inkludierten Projekte. Wer keinen Split der Spendenbeträge veröffentlicht, erhält dafür keinen Zusatzpunkt, da keine korrekte Zuordnung und Vergleichbarkeit gegeben ist. Sind die Beträge gesplittet dargestellt erhält das Unternehmen einen Zusatzpunkt.

Des Weiteren bewerten wir die transparente und ausführliche Darstellung der Aktivitäten im Fließtext. Werden hier keine Informationen veröffentlicht, können hier keine Zusatzpunkte erreicht werden, für transparente Angaben erhält man einen Punkt.

Die Gesamtbepunktung setzt sich zusammen aus:

- ✓ dem Spendenbetrag in € gemessen am Mittelwert des Vorjahres pro Mitarbeiter
- ✓ gesplitteter Darstellung aller Spendenbeträge in €
- ✓ Beschreibung des sozialen Engagements im Text und fließt zu je 33,33% in die Gesamtbepunktung des Kriteriums soziale Initiativen ein.

Tabelle 19: Bewertungsmaßstab soziale Initiativen

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparent Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Governance

Der Bereich Governance wird durch folgende vier Kriterien bemessen:

Tabelle 20: Bepunktung Governance

| Governance | Punkte (Min.) | Punkte (Max.) |
|--|---------------|---------------|
| | -3 | 5 |
| Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung | -1 | 1 |
| Solvency II Bericht | 0 | 2 |
| Auffindbarkeit des Berichtes | -1 | 1 |
| Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie | -1 | 1 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung

Mit diesem Kriterium wird erfasst, inwiefern das Thema Nachhaltigkeit bereits in dem Unternehmen, dessen Strukturen und Strategien verankert wurde. So wird der Verweis auf den Vorstand als alleinigen Verantwortlichen für das Thema sowie die reine Nennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten, ohne weitere Ausführungen, wie diese verankert sind mit einer Null bewertet. Sofern diese und/oder ein ESG-Board, eine Nachhaltigkeitsabteilung oder ein zuständiges beständiges Team verantwortlich ist, und die Prozesse, Verantwortung und Aufgaben klar beschrieben werden, erhält das Unternehmen einen Punkt.

Tabelle 21: Bewertungsmaßstab Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung

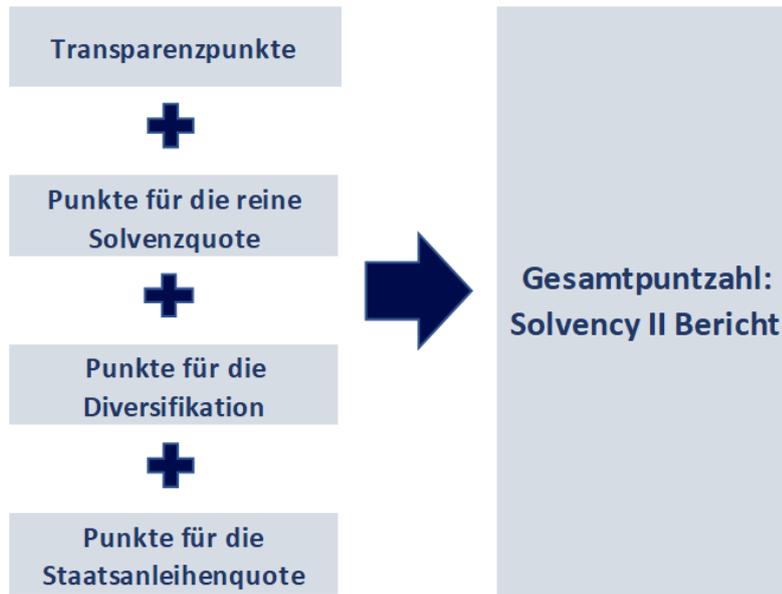
| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Solvency II Bericht

Die wirtschaftliche Kennzahl wird durch verschiedene Aspekte des SFCR-Berichtes bestimmt. Hierbei spielen die Transparenz, die reine Solvenz-Quote, die Höhe der Diversifikation und der Staatsanleihen-Quote eine Rolle.

Tabelle 22: Berechnung der Solvency II Kennzahl



Quelle: Zielke Research Consult GmbH

So wird eine hohe Transparenz, eine optimale reine Solvenz Quote sowie eine hohe Diversifikation und eine geringe Staatsanleihen Quote positiv bewertet. Diese vier Faktoren werden wie folgt in die Kennzahl einbezogen:

Tabelle 23: Bewertungsmaßstab Solvency II Bericht

| Punkte | Ausprägung |
|---------------------|--------------------------------------|
| Transparenz | -1: <3; 0: 3-6; +1: 7-12; +2: >12 |
| Reine Solvenzquote | +2: 125% - 350%; +1:>350%; -2: <125% |
| Diversifikation | +1: <25%, sonst 0 |
| Staatsanleihenquote | +1: <25%, sonst 0 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Während in den Vorjahren die maximale SFCR-Punktzahl im Governancebereich in unserer CSR-Analyse 1 betrug, ist sie dieses Jahr auf 2 angestiegen. Die Überleitung von Qualitätsnote zum Beitrag Governancenote ist wie folgt: mehr als 4 Qualitätspunkte: 2 Governancepunkte, mehr oder gleich 1 Punkt: 1 Governancepunkt, ansonsten null.

Tabelle 24: Bewertungsmaßstab für SFCR Bericht-Auswertung

| Punkte | Ausprägung |
|--------|-------------------------------|
| 0 | Wenn Solvency II Ergebnis <1 |
| 1 | Wenn Solvency II Ergebnis >=1 |
| 2 | Wenn Solvency II Ergebnis >=4 |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Auffindbarkeit des Berichtes

Zu einer transparenten Berichterstattung gehört die einfache Verfügbarkeit des Nachhaltigkeitsberichtes. Ist der Nachhaltigkeitsbericht leicht (direkter Verweis auf der Homepage oder einfache Suchmaschinen-Suche, oder Verweis, dass dieser im Geschäftsbericht verankert ist) zu finden, erhält das Unternehmen einen Punkt. Muss sich der Interessierte hingegen durch verschiedene Seiten und Sparten klicken oder außerhalb der Homepage der Versicherung suchen (Bundesanzeiger und in der DNK Datenbank), so gilt der Bericht als schwierig aufzufinden und das Unternehmen erhält -1 Punkte.

Tabelle 25: Bewertungsmaßstab Auffindbarkeit

| Punkte | Ausprägung |
|--------|------------------------|
| -1 | Schwere Auffindbarkeit |
| 1 | Leichte Auffindbarkeit |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Als Nachhaltigkeitsstrategie beziehen wir die Methoden und Instrumente zur *strategischen* Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung ein. (Nachhaltiges Geschäftskonzept und unternehmerisches Handeln etabliert) in:

- ✓ Geschäftsstrategie
- ✓ Risikomanagement
- ✓ Kapitalanlage
- ✓ Mitarbeiter
- ✓ Kunden
- ✓ Lieferanten
- ✓ Gesellschaftliches Engagement

Ist die Nachhaltigkeitsstrategie im Bericht präzise formuliert und in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche etabliert, erhält das Unternehmen einen Punkt. Fehlt es an Transparenz und Bereichen in der Beschreibung, erhält das Unternehmen null Punkte. Können wir hierzu keinerlei Informationen im Bericht erlesen wird dies mit -1 bepunktet.

Tabelle 26: Bewertungsmaßstab Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

| Punkte | Ausprägung |
|--------|--|
| -1 | Keine Angabe |
| 0 | Angaben sind nicht ausreichend transparent |
| 1 | Detaillierte und transparente Angaben |

Quelle: Zielke Research Consult GmbH

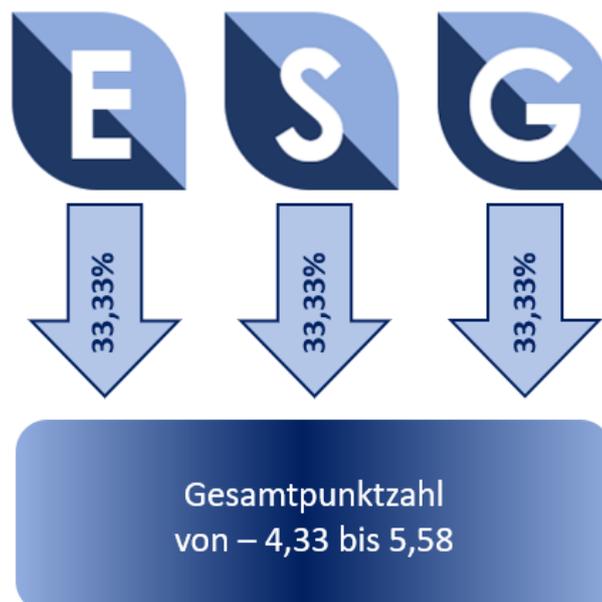
Berechnung der Gesamtpunktzahl

Auf die Punktevergabe in den einzelnen Kategorien wurde bereits im Detail eingegangen. Die Gesamtpunktzahl jeder Versicherung, auf der das Ranking aufbaut, besteht am Ende jeweils zu einem Drittel aus den Bereichen Environment, Social und Governance. Für den Bereich Environment ergibt sich eine minimale Punktzahl von -4,67 und eine maximale von +5,25. Im Bereich Social können minimal -6 und maximal +6,5 Punkte erreicht werden. Die Governance wird im Minimum mit -3 Punkten und im Maximum mit +5 Punkten bewertet. Im Folgenden ist jeweils errechnet, wie die minimale und maximale Gesamtpunktzahl demnach zustande kommt:

| Punkte (Min.) | Punkte (Max.) |
|---|--|
| $(-4 \times 33,33\%) + (-6 \times 33,33\%) + (-3 \times 33,33\%) = -4,33$ | $(+5,25 \times 33,33\%) + (+6,5 \times 33,33\%) + (+5 \times 33,33\%) = +5,58$ |

Für die Versicherer ist es demnach möglich in der Gesamtbewertung von -4,33 bis hin zu +5,58 Punkten zu erhalten. Der Prozess, der zu dieser Gesamtbewertung führt, ist in Abbildung 1 noch einmal grafisch zusammengefasst:

Abbildung 1: Zusammensetzung der Gesamtpunktzahl



Das Team

| | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|---|
| Chief Executive Officer | Chief Operating Officer | Working Student - CSR Analysis | ESG Analyst | Working Student - CSR Analysis | ESG Analyst | Working Student - CSR Analysis |
|  |  |  |  |  |  |  |
| Dr. Carsten Zielke | Odile Zielke | Sebastian Stangassinger | Shahid Riaz | Matthias Butz | Widyasmoro Priatmojo | Veronika Staffer |
| <p>Ph.D. Insurance Economics University of Göttingen</p> <p>Senior Insurance, ALM Analyst Société Générale</p> <p>Senior Insurance, ALM Analyst Bear Stearns</p> <p>Chief Analyst Insurance WestLB</p> | <p>Applied Language and Business Administration University of Chambéry France</p> <p>The Dai Ich Mutual Life Insurance Company</p> <p>Donovan Leisure Newton & Irvine, Lawyers</p> | <p>Business Administration University of Passau</p> | <p>M.Sc Environmental & Ressources Management Brandenburg University of Technology Cottbus-Senftenberg</p> <p>Industrial Engineer at Samad Apparel</p> <p>Associate Consultant at Quality Management System.9000</p> | <p>Healthcare Management University of Rosenheim</p> <p>Assistant Property Manager at F8 & LYND, Austin, TX, USA</p> | <p>M.A. Sustainable Devt. Management University of Applied Sciences Rhein Waal</p> <p>Working student - CSR and EU Taxonomy analysis at Zielke Research Consult GmbH</p> <p>Statistics Intern at Institut für Sozial-Ökologische Forschung (ISOE) GmbH</p> | <p>Business Administration University of Passau</p> |

Disclaimer

Diese Studie und die ihr zugrundeliegenden Analysen sind nach bestem Gewissen erstellt worden und die darin enthaltenen Ergebnisse und Analysen unterliegen dem ausschließlichen Urheberrecht der Zielke Research Consult GmbH. Eine Nutzung ohne Einverständnis zu Werbezwecken oder anderen geschäftlichen Handlungen ist untersagt. Hiervon ausgenommen sind wissenschaftliche und journalistische Veröffentlichungen

Zielke Research Consult GmbH

Promenade 9

D-52076 Aachen

Telefon +49 (2408)7199500



E-Mail: carsten-zielke@zielke-rc.eu

www.zielke-rc.eu

zielke  **research
consult**